



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

EINFACH GUT STARTEN

Informationsbroschüre zum Studium
an der Philosophischen Fakultät



Wintersemester 2015/16

IMPRESSUM

Herausgeberin	Georg-August-Universität Göttingen Studiendekanat der Philosophischen Fakultät Humboldtallee 17, 37073 Göttingen
Verantwortlich	Apl. Prof. Dr. Albert Busch, Studiendekan der Philosophischen Fakultät, Georg-August-Universität Göttingen
Projektkoordination	Eva Wolff (1. + 2. Auflage), Simon Demel (3. + 4. aktualisierte Auflage)
Redaktion	Simon Demel, Lisa Wätjen, Katherina Hartmann
Schlussredaktion	Beatrice Künzel, Miriam van der Linden
Autorinnen und Autoren	Anna Beck, Christina Durant, Alexander Fund, Tina Seufer, Anna Klobuchowski, Eva Wolff, Gülşan Yalçın, Lisa Zimmer, Till Amelung, Markus Behme, Emine Kazan, Claudia Owczarek, Katja Erdmann, Ulrike Weber, Hendrik Oberwinter, Miriam van der Linden, Katherina Hartmann
Layout	Helene Schneider
Satz	Lisa Wätjen, Tobias Wegener

4. aktualisierte Auflage (Oktober 2015): 1.500

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Stand der amtlichen Angaben: 09/2015. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für deren Richtigkeit übernommen. Anregungen und Korrekturvorschläge bitte an simon.demel@zvw.uni-goettingen.de.

www.phil.uni-goettingen.de

BILDNACHWEIS

Julia Janecek, Umschlagseite, 9, 12, 19, 20

Helene Schneider, 3, 36

Claudia Hake, 4/5, 32

Christoph Gebler, 6

Peter Heller, 18, 21, 25, 35

Meike Gottschlich, 27

Daria Kulemetyeva, 31

Christoph Mischke, 32 (unten)

Zum Geleit



Liebe Studierende der Philosophischen Fakultät,

zum Studienbeginn möchten wir Sie ganz herzlich an der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität willkommen heißen.

„Das Studium war die beste Zeit meines Lebens“, sagen viele Menschen rückblickend und erinnern sich daran, dass besonders die Zeit des Studienbeginns auch aufregend war – eine Zeit voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen.

Um Ihnen in dieser neuen Situation zur Seite zu stehen und wichtige Hilfestellungen anzubieten, haben wir für Sie diese Broschüre erstellt. Auf fast 50 Seiten finden Sie in knapper und übersichtlicher Form eine Vielzahl an Informationen rund um das Studium und das studentische Leben in Göttingen. Wichtige Adressen und Anlaufstellen, studentische Organisationen, Beratungsangebote und vieles mehr gehören dazu.

Darüber hinaus finden Sie auf den letzten Seiten ein Glossar mit kurzen Erklärungen der Begriffe, die für Ihr Studium wichtig sind. Nutzen Sie die Broschüre zur Erstorientierung und als Informationsquelle.

Wenn Sie weitergehende Fragen haben, lassen Sie sich persönlich beraten: Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiendekanats wenden.

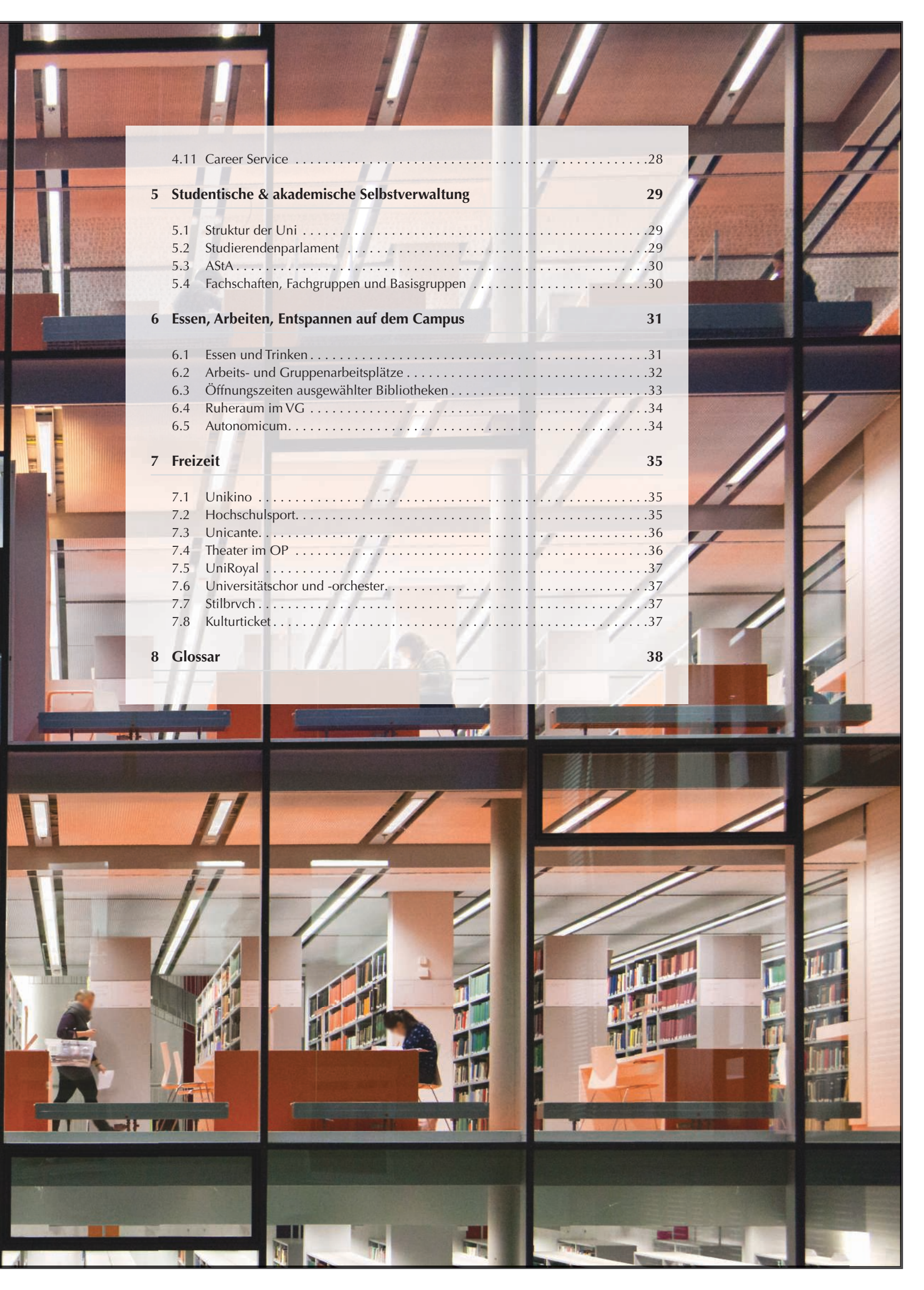
Ich wünsche Ihnen eine angenehme, anregende Lektüre und einen guten Einstieg in Ihr Studium.

Apl. Prof. Dr. Albert Busch,
Studiendekan der Philosophischen Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	3
1 Termine	6
1.1 Termine der O-Phase an der Philosophischen Fakultät	7
2 Studieren an der Philosophischen Fakultät	8
2.1 Die Struktur der Philosophischen Fakultät	8
2.2 Beratung und Informationen	8
2.2.1 Studien- und Prüfungsberatung des Studiendekanats	9
2.2.2 Fachspezifische Studienberatung	10
2.2.3 Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät	10
3 Studienorganisation und Lehrbetrieb	11
3.1 Lehrveranstaltungen und Module	11
3.2 Studium planen	12
3.3 Stundenplan erstellen	13
3.4 Funktionen des Studienausses	13
3.5 StudIT	14
3.6 Stud.IP	14
3.7 Prüfungsanmeldung	14
3.8 CIP-Pool der Philosophischen Fakultät	15
3.9 Internationales Schreibzentrum	15
3.10 Der Professionalisierungsbereich und Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät	16
3.11 Zentrale Einrichtung für Sprachen & Schlüsselqualifikationen	16
3.12 Angebote zur Berufsorientierung an der Philosophischen Fakultät	17
3.13 Workshopangebot der Philosophischen Fakultät	18
3.14 Mentoring	18
3.15 moveMento	19
3.16 Infothek des Studiendekanats	20
3.17 Studienfachwechsel	20
4 Wichtige Ansprechpersonen und Institutionen	21
4.1 InfoLine, Zentrale Studienberatung und Studierendenbüro	21
4.2 Studentenwerk	21
4.3 Studienfinanzierung	22
4.3.1 Bafög und Studiendarlehen	22
4.3.2 Stipendien	23
4.3.3 Jobben im Studium	23
4.4 Psychosoziale Beratungsstelle	24
4.5 AStA Sozialreferat	24
4.6 Studieren mit Kind	25
4.7 Studium mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung	26
4.8 Gleichstellungsbeauftragte	26
4.9 Beauftragte für Studienqualität (Ombudsperson) /Ideen- und Beschwerdemanagement Studium und Lehre	27
4.10 Göttingen International	28

4.11	Career Service	28
5	Studentische & akademische Selbstverwaltung	29
5.1	Struktur der Uni	29
5.2	Studierendenparlament	29
5.3	ASTA	30
5.4	Fachschaften, Fachgruppen und Basisgruppen	30
6	Essen, Arbeiten, Entspannen auf dem Campus	31
6.1	Essen und Trinken	31
6.2	Arbeits- und Gruppenarbeitsplätze	32
6.3	Öffnungszeiten ausgewählter Bibliotheken	33
6.4	Ruheraum im VG	34
6.5	Autonomicum	34
7	Freizeit	35
7.1	Unikino	35
7.2	Hochschulsport	35
7.3	Unicante	36
7.4	Theater im OP	36
7.5	UniRoyal	37
7.6	Universitätschor und -orchester	37
7.7	Stillbrvch	37
7.8	Kulturticket	37
8	Glossar	38



1 Termine

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Termine im neuen Semester und einen Überblicksplan über unsere Orientierungsphase.

Datum	Termin
01. Oktober 2015	Beginn des Wintersemesters 2015/16
31. März 2016	Ende des Wintersemesters 2015/16
26. Oktober 2015	Beginn der Vorlesungszeit
12. Februar 2016	Ende der Vorlesungszeit
12. – 26. Oktober 2015	Losverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge
Beantragung bis 12. Februar 2016	Umwandlung einer Rückmeldung in eine Beurlaubung
Beantragung bis Vorlesungsbeginn	Anträge für Studienplatztausch
Beantragung bis 26. November 2015	Rückerstattung von Semesterbeiträgen bei Exmatrikulation, Rücknahme der Immatrikulation oder Umschreibung auf Promotion
23. Dezember 2015 bis 05. Januar 2016	Vorlesungsfreie Zeit



Fotograf: Christoph Gebler

1.1 Termine der O-Phase an der Philosophischen Fakultät

<p>Montag, 19.10.2015</p> <p>Offizielle Begrüßung durch die Fakultät</p> <p>ZHG 011, 10-11 Uhr</p> <p>ALLE Erstsemester der Philosophischen Fakultät</p> <p>Beratungsangebote Studiendekanat, KOMPASS, Gleichstellung, Mentoring</p>	<p>Dienstag, 20.10.2015</p> <p>Zentrale Infos für Lehramt</p> <p>08.30-11.30 Uhr</p> <p>Treffpunkt: 08.30 Uhr ZHG 010 (danach Programm im Waldweg 26)</p> <p>Lehramtsstudierende aller Fakultäten</p>	<p>Mittwoch, 21.10.2015</p> <p>„Crossover-Tag“ O-Phase Fach 2</p> <p>(Ort und Zeit legen die Fächer fest)</p> <p>ALLE Erstsemester im 2-Fächer-Bachelor</p> <p>Individuelle Angebote der Fächer</p> <p>Programm der Fächer unter http://o-phase.phil.uni-goettingen.de/</p>	<p>Donnerstag, 22.10.2015</p> <p>Zentrale Infos für B.A.</p> <p>ZHG 011, 10-11 Uhr</p> <p>ALLE Erstsemester der Philosophischen Fakultät</p> <p>Hinweise zur Stundenplanerstellung</p>
<p>O-Phase Fach 1</p> <p>ab ca. 11 Uhr</p> <p>(Ort und Zeit legen die Fächer fest)</p> <p>ALLE Erstsemester im 2-Fächer-Bachelor</p> <p>Individuelle Angebote der Fächer</p> <p>Programm der Fächer unter http://o-phase.phil.uni-goettingen.de/</p>	<p>Zentrale Infos für M.A.</p> <p>ZHG 009, 10-11 Uhr</p> <p>Masterstudierende der Philosophischen Fakultät</p>		<p>Infos für internationale Studierende</p> <p>ZHG 011, 11-12 Uhr</p> <p>Internationale Studierende</p>
	<p>Zentrale Infos für B.A.</p> <p>ZHG 011, 14-16 Uhr</p> <p>ALLE Erstsemester des 2-Fächer-B.A. (aller Fakultäten)</p> <p>Informationen B.A.; Prüfungsmanagement, FlexNow; Onlinedienste der Universität; ASTA; Studentenwerk</p>		<p>Führung SUB</p> <p>14.00-14.30 Uhr</p> <p>Treffpunkt: roter Punkt im Foyer der SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)</p> <p>Nur nach vorheriger Anmeldung: http://www.uni-goettingen.de/de/491747.html</p>

Weitere Informationen unter www.uni-goettingen.de/philphase

2 Studieren an der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät ist die größte Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen neben der Medizin. Sie bietet ein breites Spektrum an Studiengängen. Mit der Fertigstellung des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ) im Sommer 2012 sind die ehemals im Stadtgebiet verstreuten Institute und Seminare weitgehend zentralisiert und die verschiedenen Einzelbibliotheken zusammengelegt worden.

2.1 Die Struktur der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät wird von einer Dekanin oder einem Dekan in Zusammenarbeit mit einer Kondekanin oder einem Kondekan geleitet. Diese Position wird in regelmäßigen Abständen per Wahl besetzt. Für den Bereich Studium und Lehre gibt es eine Studiendekanin oder einen Studiendekan. Auch diese Position wird per Wahl besetzt. Die Dekaninnen und Dekane werden vom Studiendekanat unterstützt, das unter anderem aus dem Prüfungsamt, der Studiengangskoordination und den Beratungseinrichtungen besteht. Das Studiendekanat (www.phil.uni-goettingen.de/studiendekanat) nimmt alle Aufgaben wahr, die Studium und Lehre betreffen. Es ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende der Fakultät. Dort werden auch Projekte zur Verbesserung der Studiensituation durchgeführt, so zum Beispiel Projekte

im Rahmen von Campus QPLUS, moveMento oder das KOMPASS-Programm zur Berufsorientierung.

Weitere Informationen zur Struktur der Fakultät und des Dekanats finden Sie auch unter:

www.uni-goettingen.de/de/die-fakultaet/16543.html

KONTAKT

Philosophische Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 4465
diana.goerner@zvw.uni-goettingen.de
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

2.2 Beratung und Informationen

Alle aktuellen Informationen über Termine und Veranstaltungen an der Philosophischen Fakultät können Sie über unseren Newsletter erhalten. Er wird an alle immatrikulierten Studierenden der Philosophischen Fakultät automatisch in regelmäßigen Abständen versendet. Sie bekommen den Newsletter noch nicht? Dann einfach das Formular auf der folgenden Seite ausfüllen:

<http://newsletter.phil.uni-goettingen.de/subscriptions/new>

Auch auf Facebook postet das Studiendekanat Neuigkeiten und interessante Hinweise rund um das Studium.

www.facebook.com/philunigoe

Aber keine Sorge: Sollten Sie nicht bei Facebook sein, finden Sie auch alle Informationen auf der Homepage der Philosophischen Fakultät:

<http://www.uni-goettingen.de/de/16540.html>

Darüber hinaus bietet Ihnen die Fakultät eine Fülle an Beratungsangeboten für Fragen aller Art, z.B.:

„Wie kann ich meinen Stundenplan erstellen?“

„Welche Vorlesungen und Seminare muss ich belegen?“

„Wann und wie kann ich mich für eine Klausur anmelden?“

„Was tue ich, wenn ich mich bei FlexNow nicht anmelden konnte?“

„Welche Schlüsselkompetenzen sind für mich sinnvoll?“

Für allgemeine Fragen rund um Ihr Studium können Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Studiendekanat wenden (siehe Kapitel 2.2.1). Bei speziellen Fragen zu Ihrem Studienfach stehen Ihnen die Ansprechpersonen der fachspezifischen Studienberatung in den Seminaren und Instituten zur Verfügung (siehe Kapitel 2.2.2).



2.2.1 Studien- und Prüfungsberatung des Studiendekanats

Im Studiendekanat finden Sie Beratungsangebote für die verschiedensten Anliegen rund um das Studium und den Berufseinstieg. Tina Seufer, Eva Wolff und Beatrice Künzel aus der Studien- und Prüfungsberatung beraten Sie zu folgenden Themen:

- Erstellung von Stundenplänen
- Erstellung von Studienverlaufsplänen
- Fachwechsel
- Anrechnungsverfahren von Prüfungsleistungen
- Professionalisierungsbereich (Optionalbereich / Schlüsselkompetenzen)
- Bachelor- und Masterarbeiten
- Auslandsaufenthalte
- Studienprobleme

Anna Maria Beck berät Studierende, die ihr Studium besonders flexibel gestalten müssen, z.B. auf Grund einer vorübergehenden oder chronischen Krankheit oder Behinderung, oder weil sie z.B. neben dem Studium Familienaufgaben (Kinderbetreuung, Pflege) übernehmen müssen. Simon Demel berät bei Fragen zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs und zur Wahl passender Schlüsselkompetenzen. Bei Fragen zur Berufsorientierung und Berufswegplanung beraten Simon Demel und Anna Maria Beck (z.B. bieten

sie eine Kompetenzanalyse, Bewerbungsmappencheck und Hilfe bei der Suche nach Praktika an). Gülşan Yalçın, die Studiengangskordinatorin, berät Sie bei Stundenüberschneidungen im Zwei-Fächer-Bachelor. Dilek Senpınar ist für die Beratung und Betreuung internationaler Studierender zuständig. Die Philosophische Fakultät begrüßt jährlich eine hohe Anzahl an internationalen Studierenden. Um diese vor deren Ankunft und während des gesamten Aufenthaltes bei universitären und sozialen Angelegenheiten zu unterstützen und zu begleiten, bietet das Studiendekanat eine zentrale Anlaufstelle für alle internationalen Studierenden der Philosophischen Fakultät an.

Die Beraterinnen und Berater bieten unter der Woche Sprechzeiten an. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Sprechzeiten immer auf der Homepage des Studiendekanats der Philosophischen Fakultät: www.uni-goettingen.de/phil-beratung



Tina Seufer



Eva Wolff



Beatrice Künzel



Dilek Senpınar



Anna Maria Beck



Gülşan Yalçın



Simon Demel

KONTAKT

Studien- und Prüfungsberatung

Tina Seufer und Beatrice Künzel (Vertretung für Eva Wolff bis Ende Oktober 2015)
Tel. +49 (0) 551 39-10664
studienberatung@phil.uni-goettingen.de

Studieneinstieg, Diversity, Mentoring und Berufsorientierung

Anna Maria Beck
Tel. +49 (0) 551 39-20244
anna.beck@zvw.uni-goettingen.de

Studieneinstieg, Professionalisierungsbereich, Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung

Simon Demel
Tel. +49 (0) 551 39-9220
simon.demel@zvw.uni-goettingen.de

Studiengangskoordination, Überschneidung von Lehrveranstaltungen

Gülşan Yalçın
Tel. +49 (0) 551 39-10299
guelsan.yalcin@zvw.uni-goettingen.de

Beratung, Betreuung und Koordination für Internationale Studierende

Dilek Senpınar
Tel: +49 (0)551 / 39-20498
dilek.senpinar@zvw.uni-goettingen.de

2.2.2 Fachspezifische Studienberatung

Bei speziellen Fragen zum Studium eines bestimmten Fachs wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Fachstudienberatung. Die Fachstudienberatung Ihres jeweiligen Fachs finden Sie

unter www.uni-goettingen.de/phil-beratung in der rechten Spalte ganz oben.



2.2.3 Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät ist zuständig für sämtliche Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamts verwalten für Sie unter Verwendung der Prüfungsverwaltungssoftware FlexNow Ihren gesamten Studienverlauf, beraten Sie zu allen Prüfungsfragen und erstellen am Ende Ihres Studiums Ihr Abschlusszeugnis. Alle wichtigen Informationen sowie Anträge und Formulare erhalten Sie über die Homepage des Prüfungsamts:

www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt

Insbesondere in folgenden Bereichen werden Sie im Prüfungsamt gerne beraten:

- Abgleich von eingetragenen Studienleistungen in FlexNow
- Überprüfung Ihres Studienverlaufs auf Leistungen hin, die Ihnen für den Abschluss noch fehlen
- Prüfungsmodalitäten
- Eintragung von Anerkennungen
- An- und Abmeldeprobleme in FlexNow
- Anmeldung von B.A.- und M.A.-Arbeiten sowie Fragen zum Abschlussverfahren
- Fragen zum Ausfüllen des Zeugnisanspruchs

(insbesondere Bereich „Freiwillige Zusatzprüfungen“)

- Probleme beim Selbstaussdruck von BAföG-Nachweisen über FlexNow
- Fragen zum Fachwechsel (insbesondere zu bereits absolvierten Leistungen)
- Zusammensetzung der Bereiche Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen
- Anträge auf Doppelstudium und Beurlaubung
- Beratung zur Anmeldung der Promotion

Die Freigabe der Prüfungsergebnisse erfolgt direkt in den Fächern. Diesbezügliche Fragen sind somit an die Seminare bzw. Institute zu richten, nicht ans Prüfungsamt.

Für alle anderen Fragen rund ums Prüfungswesen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamts die richtigen Ansprechpersonen. Sie erreichen sie bevorzugt per E-Mail. Bei Bedarf können Sie sich mit Fragen zu Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsleistungen innerhalb der Sprechstunden auch persönlich an die für Sie zuständige Person im Prüfungsamt wenden. Die Sprechzeiten, Kontaktdaten und Fächerzuständigkeiten finden Sie unter:

www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt-team

3 Studienorganisation und Lehrbetrieb

Zum Studienbeginn müssen viele Dinge organisiert werden. Wichtig ist, dass Sie so schnell wie möglich Ihren Studenausweis abholen, da er viele wichtige Funktionen hat (siehe Kapitel 3.4). Auch mit den Online-Funktionen der Universität (studIT, eCampus, UniVZ, FlexNow und Stud.IP) sollten Sie sich möglichst schnell vertraut machen. Dann können Sie Ihren Stundenplan erstellen und wissen, wie Sie sich für Prüfungen anmelden können.

3.1 Lehrveranstaltungen und Module

Eine der klassischen Formen akademischer Lehre ist die Vorlesung. Sie ist ganz auf die Kompetenz des Lehrenden zentriert und bietet damit die Möglichkeit konzentrierter Wissensvermittlung auf direktem Wege. Aktiver eingebunden werden Studierende in Seminaren – entweder regelmäßig oder in Blockform – in denen sie z. B. Themen in der Gruppe erarbeiten und die Ergebnisse im Plenum präsentieren und diskutieren. In den letzten Jahren haben außerdem Tutorien an Bedeutung gewonnen. Dies sind von erfahrenen Studierenden geleitete, unterstützende Lehrveranstaltungen.

Das Studium ist modularisiert und in inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Einheiten unterteilt – die Module. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und wird in der Regel durch eine Modulprüfung abgeschlossen. Welche Art von Prüfungsleistung abzulegen ist, ist im Modulverzeichnis unter den Modulbeschreibungen genau festgelegt. Diese Prüfungsleistung ist eine studienbegleitende Prüfung und wird – gewichtet nach Credits – in die Endnote des B.A.-Abschlusses eingerechnet. Für abgeschlossene Lehrveranstaltungen werden außerdem Credits vergeben. Ein abgeschlossenes Bachelor-Studium besteht aus 180 Credits. Diese Höhe ist nicht willkürlich, sondern folgt einem europaweiten System. Ein Credit entspricht demnach ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand, dem sogenannten Workload. Ein Studienjahr besteht rein rechnerisch aus 1800 Arbeitsstunden, was 60 Credits entspricht. Die erforderlichen Credits sollen

nicht nur durch die Pflichtmodule im Fachstudium erreicht werden, sondern ebenfalls durch interessen-geleitete fachliche Spezialisierung und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (siehe Kapitel 3.10 bis 3.15).

Maßgeblich für Ihr Studium sind grundsätzlich die Prüfungs- und Studienordnungen sowie die Modulverzeichnisse, die Sie für jedes Ihrer Fächer in der Liste der Studienfächer von A-Z finden. Gerade in den größeren Fächern können die Module teilweise in selbstbestimmter Reihenfolge studiert werden, was wiederum die Flexibilität hinsichtlich der Stundenplanung in den einzelnen Semestern erhöht.

Den Weg zu den Prüfungs- und Studienordnungen und den Modulverzeichnissen finden Sie so:



 PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT	Fachwissenschaft (132 C) (für alle Profile identisch)		Professionalisierungsbereich (36 C)		BA-Arbeit (12C)
	Fach A	Fach B	Optionalbereich	Schlüsselkompetenzen	
a) Fachwissenschaftliches Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Module aus Fach A oder B (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (18 C)	(12C)
b) Berufsfeldbezogenes Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Berufsfeldbezogene Module (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (18 C)	(12C)
c) Lehramtsbezogenes Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Praktika, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Module (26 C) sowie Schlüsselkompetenzen (10 C)		(12C)
d) Profil "Studium Generale"	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (36 C)		(12C)

Struktur des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs an der Georg-August-Universität

3.2 Studium planen

Am Ende der Prüfungs- und Studienordnung Ihres jeweiligen Fachs finden Sie Ihren exemplarischen Studienverlaufsplan. Es kommt vor, dass sich die nach diesem Plan zu belegenden Lehrveranstaltungen Ihrer Fächer überschneiden. Das ist unproblematisch, wenn sie in einem regelmäßigen Turnus stattfinden oder durch ein Äquivalent ersetzt werden können. Die Pflichtveranstaltungen werden zumeist regelmäßig und oft mehrfach angeboten. Auch ist es oft nicht weiter problematisch, ein Modul erst in einem späteren oder früheren Semester zu belegen als im Studienverlaufsplan empfohlen. In einigen Studiengängen müssen die Module nicht in der numerischen bzw. chronologischen Reihenfolge des Modulhandbuchs studiert werden. Sie können die Abfolge von Modulen also oft selbst bestimmen. Insbesondere in

der Sprachausbildung der philologischen Fächer ist die Modulabfolge aber vorgegeben. Bei der Erstellung eines Semesterstundenplans gilt grundsätzlich:

Erst das kleinere Fach, dann das größere Fach planen.

Das ist sinnvoll, weil in größeren Fächern (z.B. Englische oder Deutsche Philologie, Geschichte oder Philosophie) oft ein und derselbe Veranstaltungstyp zu verschiedenen Zeiten angeboten wird. Die Planung wird so flexibler. In kleineren Fächern mit weniger Lehrenden können Pflichtveranstaltungen häufig nur zu einem einzigen Termin in einem bestimmten Semester angeboten werden.



3.3 Stundenplan erstellen

Im UniVZ findet sich das aktuelle Vorlesungsverzeichnis. Hier lässt sich auf bequeme Art und Weise ein Stundenplan zusammenstellen. Dafür suchen Sie dort zuerst Ihr Fach in der entsprechenden Fakultät, dann Ihren Studiengang und wählen zwischen den dort angegebenen Lehrveranstaltungen. Die Veranstaltungen sind mit Modulbezeichnungen versehen. Ausgehend vom Modulplan Ihres Fachs können Sie sich dann für Lehrveranstaltungen entscheiden.

<https://univz.uni-goettingen.de>

Um eine Veranstaltung in Ihren Stundenplan aufzunehmen, rufen Sie diese auf und setzen ein Häkchen in das Kästchen „vormerken“ (unter der Terminleiste). Dann klicken Sie unter dem Veranstaltungsnamen

auf das Feld „markierte Termine vormerken“. Sie werden direkt auf die Stundenplanansicht weitergeleitet und Ihre Auswahl ist nun dort gespeichert. Sie können dann mit dem „Zurück“-Pfeil Ihres Browsers wieder auf die Veranstaltungsübersicht wechseln und weitere Veranstaltungen aufnehmen. Kommt es zu Überschneidungen und Sie müssen sich entscheiden, reicht ein Klick auf das Kreuz im Veranstaltungskasten in der Stundenplanansicht, um die Veranstaltung zu entfernen.

Haben Sie alle für Sie relevanten Veranstaltungen beisammen, können Sie oben rechts in der Stundenplanansicht zwischen verschiedenen Ansichten wählen und eine Druckversion generieren.

3.4 Funktionen des Studenausweises

Der Studenausweis (auch Chipkarte genannt) der Georg-August-Universität ist ein Sichtausweis in Chipkartenformat mit Foto und Ihren persönlichen Daten wie Name und Matrikelnummer. Außerdem stehen der Gültigkeitszeitraum auf der Vorderseite und der Barcode für die SUB (Uni-Bibliothek) sowie Ihre Unterschrift auf der Rückseite.

Sie können mit der Karte kopieren, wenn Sie Ihr Druckkonto am Terminal der Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude – auch schlicht „Glaskasten“ genannt – zwischen Hörsaal 010 und 011 oder in der SUB an der Kontrolltheke im Erdgeschoss aufgeladen haben. Die Mehrzahl der Kopierer in der Universität ist auf die Ausweise eingestellt. Drucken können Sie ebenfalls mit Ihrem Druckkonto, dafür müssen Sie sich an einen der PCs in der Uni setzen und den richtigen Drucker einstellen, z.B. im Learning Resources Center (LRC) in der SUB.

Ihren Studenausweis können Sie auch in den speziell dafür ausgewiesenen Ladestationen entweder mit Bargeld oder EC-Karte aufladen und dann bequem in den Mensen oder Cafeterien der Universität bezahlen. So lässt sich das lange Warten an den Schlangen der Bargeld-Kassen vermeiden.

Der Ausweis dient auch als Bibliotheksausweis, wenn Sie Bücher ausleihen, reservieren oder bestellen möchten.

Ebenso ist der Studenausweis auch das Semesterticket (Bahnticket, Busticket und Kulturticket). Mit dem Bahnticket lassen sich bestimmte Bahnstrecken

in Niedersachsen für Studierende der Georgia Augusta ohne weiteres Ticket oder Aufpreis befahren. Welche das genau sind, erfahren Sie unter:

<https://asta.uni-goettingen.de/semesterticket/bahn-semesterticket>

Eine Kopie des Streckenplans sollten Sie beim Bahnfahren zur Sicherheit dabei haben. Das Kulturticket beinhaltet viele Vergünstigungen oder freien Eintritt zu kulturellen Veranstaltungen in Göttingen. Genauere Informationen hierzu gibt es unter:

<https://asta.uni-goettingen.de/semesterticket/kultur-semesterticket>

Wenn Sie in Göttingen Ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben, bekommen Sie außerdem den „HEIMVORTEIL“-Aufdruck auf Ihre Karte gedruckt, mit dem Sie von vielen Vergünstigungen der Stadt profitieren können.

www.aktion-heimspiel.de

Diesen Aufdruck bekommen Sie ebenfalls im Glaskasten, der Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG).

Weitere Informationen zum Studenausweis finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/de/50414.html

3.5 StudIT

Das studIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang. Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten. Der wichtigste Standort ist die Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG). Dort erhalten Sie Ihren studentischen Nutzungsaccount sowie Beratung. Dieser Account ermöglicht Ihnen den Zugang zu vielen Systemen wie eCampus, Stud.IP, FlexNow und zu Ihrer universitären E-Mail-Adresse. Sie können u.a. Einzahlungen auf das Druck- und Kopierkonto tätigen und neue Passwörter erhalten. Hier bekommen Sie, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, auch Ihren Studiausweis (allerdings nur Erstausweise, keine Ersatzausweise, diese müssen in der Studienzentrale kostenpflichtig abgeholt werden).

Weitere Beratungsstandorte sind die Learning Resources Center (LRC) der SUB und der Medizin (Bibliothek im Klinikum). Hier werden eine inhaltliche Beratung sowie eine Druckumgebung mit Scanner, Rechner und umfangreicher Software angeboten. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten können Sie der studIT-Website entnehmen. Der kostenlose Studierendenaccount, der

mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „GoeMobile“ und „eduroam“, den WLAN-Netzen der Universität. Eine Beratung dazu können Sie an allen oben beschriebenen Stationen in Anspruch nehmen.

Daneben bietet studIT ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich der Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints). StudIT hält außerdem Informationen über die technischen Seiten des Studiums auf ihrer Webseite bereit. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen zur Chipkarte, zum Drucken, etc. ausführlich erklärt.

KONTAKT

studIT – IT-Service für Studierende
Tel. +49 (0) 551 39 12345
info@studit.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 5 / 7
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/de/sh/79396.html

3.6 Stud.IP

Das Stud.IP ist eine Internet-Plattform, auf der Sie sich für viele Veranstaltungen anmelden können und manchmal sogar anmelden müssen, z.B. wenn in einem Seminar nur begrenzt Plätze angeboten werden können. Eine Anmeldung im Stud.IP ist jedoch keine Anmeldung zu einer Prüfung oder einer Klausur, dies erfolgt immer über FlexNow2 (siehe Kapitel 3.7 Prüfungsanmeldung)! Stud.IP bietet über die bloße Anmeldung für Veranstaltungen hinaus auch die Funktion, Vorlesungsskripte oder Literatur online bereitzustellen. Außerdem erhalten Sie einen Über-

blick darüber, wer sonst noch an den Lehrveranstaltungen teilnimmt. Über Stud.IP können Sie sowohl anderen Teilnehmenden als auch den Lehrenden Nachrichten schicken, Dateien hochladen oder Diskussionen im Forum der Veranstaltung starten. Über die E-Learning-Möglichkeiten hinaus bietet Stud.IP auch ein schwarzes Brett zum Anbieten und Suchen von Wohnungen, Mitfahrgelegenheiten, Büchern, Flohmarktartikeln und vielem mehr.

www.studip.uni-goettingen.de

3.7 Prüfungsanmeldung

Für jede Prüfung, auch für Wiederholungsprüfungen, müssen Sie sich selbstständig im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem FlexNow anmelden, eine automatische Anmeldung findet nicht statt.

Loggen Sie sich dazu unter

www.pruefung.uni-goettingen.de

oder im eCampus mit Ihrer Studierendenkennung ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/de/-fuer-studierende/45582.html

Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden.

Eine Anmeldung kann innerhalb vorgegebener Fristen auch wieder zurückgenommen werden (Abmeldung). FlexNow versendet automatische E-Mails mit Hinweisen zu Abmeldefristen angemeldeter Prüfungen. Die Fristen für die Prüfungsan- und -abmeldungen finden Sie auch im Statistikportal unter

<https://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal/> unter dem Menüpunkt „Prüfungen“. Nehmen Sie trotz Anmeldung nicht teil, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Bei Fragen zur An- oder Abmeldung wenden Sie sich bitte innerhalb der An- bzw. Abmeldefristen vorzugsweise per E-Mail an die für Sie zuständige Person im Prüfungsamt. Die Fächerzuständigkeiten der dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamts:

www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt-team

3.8 CIP-Pool der Philosophischen Fakultät

Der CIP-Pool im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ) umfasst 21 moderne Arbeitscomputer mit Windows 7 Professional, diverser Software und Internetzugang, an denen Studierende ihre wissenschaftlichen Arbeiten erstellen, Dokumente drucken und das Internet nutzen können. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Studierende der Philosophischen Fakultät, aber auch an Studierende aller anderen Fakultäten sowie an alle Universitätsbediensteten mit einem Universitäts-Nutzerkonto. Nach Absprache mit dem Geschäftszimmer des Seminars für Englische Philologie und/oder den zuständigen studentischen Hilfskräften kann der Raum auch für Lehrveranstaltungen aller Art genutzt werden.

Weitere Informationen zur Raum- und Softwareausstattung sowie zu den Öffnungszeiten des CIP-Pools finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/phil-cippool

Zusätzlich können Sie jederzeit die PC-Arbeitsplätze in der Bereichsbibliothek im KWZ nutzen:

<http://www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten/bereichsbibliothek-kulturwissenschaften/#c733>

KONTAKT

CIP-Pool der Philosophischen Fakultät
cipphil@uni-goettingen.de
KWZ 2.602
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen

3.9 Internationales Schreibzentrum

Das Internationale Schreibzentrum bietet Studierenden aller Fächer Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben, z.B. beim Verfassen von Haus- oder Abschlussarbeiten, aber auch bei Essays und Referatsausarbeitungen.

In vielfältigen Workshops zum akademischen und berufsorientierten Schreiben lernen Sie die Anforderungen an unterschiedliche Textsorten sowie die notwendigen Schritte zum Verfassen komplexer Texte kennen. Hier können Sie außerdem ECTS-Punkte (Credits) im Bereich der Schlüsselkompetenzen erwerben.

In der Schreibberatung erhalten Sie auch individuelle Unterstützung bei Ihren aktuellen Schreibprojekten. Dazu setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schreibzentrums in Zweier-

gesprächen mit Ihrem Vorgehen im Schreibprozess auseinander. Sie gehen auf Ihre Fragen und Schwierigkeiten ein, erarbeiten effektive Arbeitsstrategien und geben bei Bedarf Rückmeldung zu Textproben.

KONTAKT

Internationales Schreibzentrum
Tel. +49 (0) 551 39 21195
schreibzentrum@phil.uni-goettingen.de
Heinrich-Düker-Weg 12
37073 Göttingen
www.schreibzentrum.uni-goettingen.de

3.10 Der Professionalisierungsbereich und Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät

Die Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler erfordern neben Fachwissen auch Fertigkeiten und Qualifikationen, die den veränderten Herausforderungen der Arbeitswelt Rechnung tragen. In den Veranstaltungen Ihrer Studienfächer erwerben Sie vorrangig Fachwissen. Für den Erwerb der übergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in allen Disziplinen gebraucht werden (und deswegen Schlüsselkompetenzen genannt werden), gibt es den Professionalisierungsbereich. Sie müssen im Zwei-Fächer-B.A. im Professionalisierungsbereich insgesamt 36 Credits erwerben. Er ist in zwei Bereiche untergliedert: den Optional- und den Schlüsselkompetenzbereich. Beide umfassen jeweils 18 Credits (Ausnahme: Lehramt). Die Ausgestaltung des Optionalbereichs entscheidet – je nach Studienziel (Lehramt oder Nicht-Lehramt) und Berufswunsch – über Ihr Studienprofil: Fachwissenschaftliches Profil, Berufsbezogenes Profil, Profil Studium Generale oder Lehramtsbezogenes Profil. Für das Lehramtsbezogene Profil müssen Sie sich bereits vor dem Studium entscheiden und in diesem Studiengang immatrikuliert sein. In den anderen Fällen bilden Sie Ihr Profil durch die Wahl entsprechender Veranstaltungen.

Es gibt ein vielfältiges Angebot an Modulen zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät. Sie haben die Möglichkeit, sich in fünf Bereichen weiterzubilden:

1. Sprachkompetenzen
2. Sachkompetenzen
3. Methodenkompetenzen
4. Selbstkompetenzen
5. Sozialkompetenzen

Das Programm umfasst Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben, zum Erlernen von Fremdsprachen, Praktikum / Berufseinstieg und viele mehr. Schlüsselkompetenzkurse geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre künftigen beruflichen Fertigkeiten individuell auszubilden. Sie können sowohl interdisziplinäre als auch fachunabhängige Kompetenzen erwerben.

Auf der Internetseite gibt es für Sie ausführliche Informationen über die Angebote im Professionalisierungsbereich:

www.uni-goettingen.de/phil-schlueko

Im Online-Veranstaltungskalender finden Sie Informationen zu einigen Veranstaltungen, die vom Studiendekanat angeboten werden:

www.uni-goettingen.de/phil-veranstaltungskalender

KONTAKT

Studienberatung der Philosophischen Fakultät Schwerpunkt Professionalisierungsbereich und Schlüsselkompetenzen

Simon Demel
Tel. +49 (0) 551 39 9220
simon.demel@zvw.uni-goettingen.de
Humboldtallee 17, Raum 0.111
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/phil-schlueko

3.11 Zentrale Einrichtung für Sprachen & Schlüsselqualifikationen

Die ZESS ist die Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Universität. Aufgabe der ZESS ist es, den Studierenden der Universität Göttingen fakultätsübergreifend Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen anzubieten. Auch hier gibt es die Möglichkeit, sich in den unter Kapitel 3.10 genannten Bereichen fortzubilden. Zudem existiert ein Kursangebot in der vorlesungsfreien Zeit. Daneben stellt Ihnen auch die Philosophische Fakultät ein breites Angebot an Schlüsselkompetenzveranstaltungen zur Verfügung (siehe Kapitel 3.12 und 3.13).

KONTAKT

Zentrale Einrichtung für Sprachen
und Schlüsselqualifikationen (ZESS)
Tel. +49 (0) 551 39 5484
sekretariat@zess.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 10
37073 Göttingen
www.zess.uni-goettingen.de



3.12 Angebote zur Berufsorientierung an der Philosophischen Fakultät

Viele geisteswissenschaftliche Studierende sind sich zu Beginn ihres Studiums noch nicht sicher, welche berufliche Laufbahn sie im Anschluss an ihr Studium einschlagen können und möchten.

An der Philosophischen Fakultät gibt es verschiedene Angebote, die es den Studierenden ermöglichen, sich bereits während des Studiums auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren und damit wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Das KOMPASS-Programm setzt genau hier an: Sie bekommen Einblicke in die Arbeitswelt, können sich Ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten bewusst werden, diese erweitern und konkrete Fragen an Expertinnen und Experten stellen. Kurz: Ihnen soll die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und die Gestaltung Ihres Berufseinstiegs erleichtert werden! In drei verschiedenen Formaten bietet Ihnen das KOMPASS-Programm Veranstaltungen, die Ihrer beruflichen Orientierung dienen sollen:

- Expert Talks – Insiderinformationen von Geisteswissenschaftler_innen aus der Praxis
- Workshops – Themen rund um Bewerbung und Berufseinstieg
- Betriebsbegehungen – Einblicke ins Berufsleben

Weitere Angebote und Informationen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/KOMPASS

Wenn Sie auf der Suche nach z.B. einem Praktikum, einem Aushilfsjob oder einer Festanstellung sind, können Sie sich in unserem Jobportal über freie Stellen informieren:

jobportal.phil.uni-goettingen.de

Das Team des Studiendekanats bietet zu den Themen Berufsorientierung und Praktikum individuelle Beratung zur Bewerbungs- und Berufswegplanung (z.B. Kompetenzanalyse, Bewerbungsmappencheck und Hilfe bei der Suche nach Praktika) sowie Unterstützung bei der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen an. Wenn Sie allgemeine Anliegen rund um das Thema Berufsorientierung haben, können Sie eine E-Mail an praktikumundberuf@phil.uni-goettingen.de schreiben und einen Termin vereinbaren.

Wenn Sie schon wissen, in welche berufliche Richtung es gehen soll, können Sie sich auch direkt an Frau Beck oder Herrn Demel wenden. Die Aufteilung der verschiedenen Beratungsschwerpunkte und weitere hilfreiche Informationen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/phil-beruf

KONTAKT

Koordinatorin KOMPASS

Viktoria Grzondziel
Tel. +49 151 50962925
viktoria.grzondziel@zvw.uni-goettingen.de

Beratung zu Praktikum und Berufsorientierung

Anna Maria Beck
Tel. +49 (0) 551 39-20244
anna.beck@zvw.uni-goettingen.de

Beratung zu Praktikum und Berufsorientierung

Simon Demel
Tel. +49 (0) 551 39-9220
simon.demel@zvw.uni-goettingen.de

3.13 Workshopangebot der Philosophischen Fakultät



Das Studiendekanat bietet allen Studierenden der Philosophischen Fakultät ein breites Veranstaltungsangebot rund um das Studium an. Viele der angebotenen Workshops (z.B. Zeitmanagement, BWL für Geisteswissenschaften, Projektmanagement usw.) können in Module des Schlüsselkompetenzbereichs eingebracht werden, d.h. der Erwerb von Credits ist möglich. Fragen zu Schlüsselkompetenzen und der Creditanrechnung beantwortet Ihnen Simon Demel (simon.demel@zvw.uni-goettingen.de).

Eine Übersicht der Veranstaltungen finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/phil-veranstaltungskalender

Bei Fragen zu den jeweiligen Workshops wenden Sie sich bitte an die Kontaktperson in der rechten Spalte (nach einem Klick auf die Sie interessierende Veranstaltung).

3.14 Mentoring

In vielen Fächern an der Philosophischen Fakultät gibt es Mentoringangebote für Bachelor- und Masterstudierende.

Das bedeutet, Studierende aus höheren Semestern unterstützen gezielt neue Studierende bei allen Fragen rund ums Studium. Sie sind in persönlichen Sprechstunden und/oder per E-Mail erreichbar und organisieren häufig auch regelmäßige Stammtische oder Veranstaltungen zu Themen wie Prüfungsvorbereitung oder Auslandssemester. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wohin Sie sich mit Fragen oder Problemen wenden können, sind die Mentorinnen und Mentoren als erste Anlaufstelle für Sie da. Ob es diese in Ihrem Fach gibt und wie sie zu erreichen sind, erfahren Sie über Aushänge in den Seminaren und auf unserer Homepage.

KONTAKT

Studienberatung der Philosophischen Fakultät Schwerpunkt Mentoring und Diversity

Anna Maria Beck
Tel. +49 (0) 551 39 20244
anna.beck@zvw.uni-goettingen.de
Humboldtallee 17, Raum 1.107
(Beratung i.d.R.: 0.111)
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/philmentoring

3.15 moveMento

Mit Unsicherheiten während des Studienanfangs sind alle „Erstis“ vertraut. Viele reden darüber mit ihren Eltern oder anderen Familienmitgliedern. Aber wen fragen Sie, wenn in Ihrer Familie noch niemand studiert hat?

Für alle, die als Erste in ihrer Familie ein Studium beginnen, gibt es an der Philosophischen Fakultät das moveMento-Mentoringprogramm. Studienanfängerinnen und Studienanfänger (Mentees) werden hier an persönliche Mentorinnen und Mentoren - Studierende höheren Semesters, die in der Regel selbst als Erste studieren - vermittelt.

Diese stehen ihren Mentees die ersten zwei Semester lang bei allen Fragen rund ums Studium und den neuen Lebensabschnitt zur Seite. Die Mentoring-Paare (Tandems) treffen sich während des Semesters regelmäßig zu zweit. Außerdem gibt es Treffen zum Austausch zwischen allen Teilnehmenden des Programms.

Zusätzlich gibt es einen Rahmen aus Workshops und anderen Veranstaltungen, die Ihnen den Start ins Studium erleichtern.

Weitere Informationen zur Anmeldung und rund um das Programm finden Sie auf der Movemento Homepage:

www.uni-goettingen.de/movemento

Informationsabend:

27. Oktober 2015,
18.00 Uhr,
VG 3.102

Anmeldungen möglich bis 29. Oktober 2015

Start des Programms: 06. November 2015

KONTAKT

Koordinatorin moveMento - Mentoring

Anna Maria Beck
Humboldtallee 17, Raum 1.107
(Beratung i.d.R.: 0.111)
37073 Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 20244
anna.beck@zvw.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/movemento



3.16 Infothek des Studiendekanats

Speziell für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften bzw. Studierende an der Philosophischen Fakultät hält das Studiendekanat eine umfangreiche Sammlung von Büchern bereit, die Hilfestellung bei der Organisation des Studiums, der Wahl der Schlüsselkompetenzmodule, der Berufsorientierung und vielem mehr bieten. Die Werke enthalten Anregungen und hilfreiche Tipps, z.B. Hinweise und Beispiele, wie Sie sich auf eine Klausur vorbereiten können, wie eine wissenschaftliche Hausarbeit geschrieben wird, welche Berufsfelder Ihnen mit einem geisteswissenschaftlichen Abschluss offen stehen, wie man eine Bewerbung schreibt oder wie ein Bewerbungsgespräch abläuft.

Die Bücherliste auf der Internetseite der Infothek (PDF-Datei) gibt Ihnen einen Überblick über den gesamten Buchbestand des Studiendekanats, z.B. in Hinblick auf die Themenbereiche: Studienorganisation, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen, Bewerbung sowie Berufsfelder für Geisteswissenschaften und Diversity.

Weitere Informationen und die Bücherliste finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/phil-info



3.17 Studienfachwechsel

Nicht selten bemerken Studierende, dass das gewählte Studienfach doch nicht ihren Vorstellungen entspricht und die Studienfachwahl möglicherweise eine Fehlentscheidung war. In den meisten Fällen sind mangelnde Identifikation mit dem Fachgebiet und/oder schlechte Leistungen Auslöser für Gedanken hinsichtlich eines möglichen Studienfachwechsels. Damit Studierende, die ihr Fach wechseln, nicht nach kurzer Zeit wieder vor dem gleichen Problem stehen, sollte die Entscheidung gut überlegt sein. Hier bietet sich der Besuch bei der Studien- und Prüfungsberatung sehr an. Beatrice Künzel und Tina Seufer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam im vertraulichen Gespräch eine tragfähige Entscheidung für oder gegen ein Studienfach! Bei einem Fachwechsel gibt es einiges zu beachten, daher zögern Sie nicht und kommen Sie in die offene Sprechstunde der Studien- und Prüfungsberatung oder vereinbaren Sie einen Termin. In jedem

Fall sollten Sie das BAföG-Amt zum Thema Fachwechsel befragen, wenn Sie Ihr Studium hierüber finanzieren (siehe auch Kapitel 4.3.1).

Ein Wechsel ist kein leichtes Unterfangen und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Es kann zwar mit zeitlichen und finanziellen Nachteilen und jeder Menge Arbeit verbunden sein. Aber sich jahrelang durch ein ungeeignetes Studienfach zu quälen, ist definitiv die schlechtere Alternative.

Kontakt und Sprechzeiten der Studien- und Prüfungsberatung unter:

www.phil.uni-goettingen.de/studienberatung

Tina Seufer und Beatrice Künzel (ab November 2015: Eva Wolff) sind gerne für Sie da!

4 Wichtige Ansprechpersonen und Institutionen

Studieren ist eine wunderbare Sache, nur manchmal läuft es nicht so, wie man will. Bisweilen verwirren die Strukturen, manchmal wird einfach alles zu viel. Die Universität versucht, in solchen Fällen so gut es geht zu helfen und stellt umfangreiche Beratungsangebote zur Verfügung.

4.1 InfoLine, Zentrale Studienberatung und Studierendenbüro

Die InfoLine ist die zentrale Erstanlaufstelle für alle formalen Fragen rund um das Studium an der Georgia Augusta. Am Telefon und per E-Mail bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihnen Navigationshilfe bei der Orientierung auf den Internetseiten und den Online-Diensten der Studierendenverwaltung. Die InfoLine unterstützt bei der Online-Bewerbung und informiert über Fristen und Termine. Darüber hinaus können Sie auch ein persönliches Gespräch im Servicebüro der Studienzentrale am Wilhelmsplatz in der Göttinger Innenstadt in Anspruch nehmen.

Im Studierendenbüro erhalten Sie u.a. Informationen zu den Themen Bewerbung und Einschreibung, Fachwechsel, Ortswechsel, Rückmeldung, Beurlaubung, Examatrikulation sowie zu Semester- und Studienbeiträgen.

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten der Fakultät können Sie die ZSb bei Fragen kontaktieren, die über Ihren Studiengang hinausgehen, z.B. wenn Sie sich für ein Fach außerhalb Ihrer Fakultät interessieren, wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken oder wenn Sie Perspektiven nach Ihrem Studienabschluss entwickeln

wollen. Sie bietet zudem individuelle Beratungsgespräche an, um Studienverlauf und Zukunftsentwürfe zu reflektieren oder kritische Studiensituationen zu bewältigen. Auf der Webseite der Zentralen Studienberatung finden Sie u.a. Angaben zu offenen Sprechzeiten. Termine nach Vereinbarung sind ebenfalls möglich.

KONTAKT

Servicebüro Studienzentrale

InfoLine: +49 (0) 551 39 113

infoline-studium@uni-goettingen.de

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/studienzentrale

Zentrale Studienberatung

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/zsb

4.2 Studentenwerk

Aufgabe des Studentenwerks ist es, die Studierenden in Göttingen wirtschaftlich, kulturell, sozial und gesundheitlich zu unterstützen. Es betreibt z.B. die Mensen und Cafeterien auf dem Campus sowie mehrere Kindertageseinrichtungen. Außerdem vermietet das Studentenwerk rund 4.400 Wohnplätze in Wohnheimen, Einzelappartements oder Gruppenwohnungen. Zudem bietet es regelmäßig Kulturveranstaltungen, wie Konzerte oder Kinoabende und Workshops zu verschiedenen Themen an. Überdies gibt es die Psychosoziale Beratungsstelle, die alle Studierenden bei persönlichen sowie studienbezogenen Problemen unterstützt (siehe Kapitel 4.4). Wegen großer Nachfrage wird eine Wohnheimbewerbung empfohlen, sobald Sie Göttingen als Studienort in Betracht ziehen. Zur Bewerbung ist die Zulassung oder Immatrikulation noch nicht erforderlich. Flexibilität bezüglich des Mietbeginns erhöht die Chancen auf einen Wohnheimplatz. Mehr zum Studentenwerk unter:

www.studentenwerk-goettingen.de



4.3 Studienfinanzierung

Leben und Studieren kostet Geld. Da neben der Miete und den Lebenshaltungskosten auch noch die Semesterbeiträge, Druck- und Kopierkosten sowie der Kauf von Büchern dazukommen, ist es für viele nötig,

Kredite in Anspruch zu nehmen oder nebenbei Geld zu verdienen. Im Folgenden geben wir Ihnen Informationen zu möglichen Arten der Studienfinanzierung.

4.3.1 Bafög und Studiendarlehen

Studierende, denen die für ihren Lebensunterhalt und die Ausbildung erforderlichen Mittel fehlen, haben einen Rechtsanspruch auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Das BAföG wurde 1971 zur Ausbildungsfinanzierung eingeführt. Jeweils zur Hälfte als Zuschuss und unverzinsliches Darlehen gewährt, bietet es eine gute Möglichkeit zur Finanzierung des Studiums.

In der Regelstudienzeit gibt es die Hälfte des monatlichen Betrags geschenkt und die andere als zinsloses Darlehen, das erst nach Ende der Ausbildungszeit in einkommensabhängigen Raten zurückgezahlt werden muss. Die Höhe des BAföG richtet sich nach dem Bedarf und der Höhe des Einkommens und Vermögens.

Mit der Rückzahlung des Darlehens muss frühestens fünf Jahre nach Ablauf der Förderungshöchstdauer begonnen werden. Die monatlichen Raten betragen mindestens 105 €. Das Darlehen soll innerhalb von 20 Jahren zurückgezahlt werden. Wenn eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten wird, kann die Rückzahlung zurückgestellt werden, bis der Verdienst höher ist.

Grundsätzlich gilt als berechtigt, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und bei Studienbeginn unter 30 Jahre alt ist. Für den Beginn von Masterstudiengängen gilt die Altersgrenze von 35 Jahren.

Bis zu einem gewissen Termin muss außerdem eine vorgeschriebene Zahl an Credits oder Vergleichbares nachgewiesen worden sein. Wenn z.B. eine Gremientätigkeit in der Universität nachgewiesen werden kann, könnte dieser Termin möglicherweise aufgeschoben werden. Bitte lassen Sie sich hier von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerks beraten. Wie lange man BAföG bekommt, richtet sich nach der Förderungshöchstdauer, die normalerweise der Regelstudienzeit des Studiengangs entspricht. Gefördert wird grundsätzlich nur der Erststudiengang. Ein Masterstudiengang im Anschluss an den Bachelor im gleichen Fach wird aber gefördert, wenn das Höchstalter noch nicht überschritten ist. Ausgenommen von dieser Altersgrenze sind z.B. Studierende, die ihre Hochschulzulassung auf dem Zweiten Bildungsweg erworben haben oder aus persönlichen

bzw. familiären Gründen (z.B. Kindererziehung) ihr Studium erst später aufnehmen können.

Beim elternunabhängigen BAföG bleibt das Einkommen der Eltern außer Betracht, wenn die Studentin oder der Student z.B. bei Beginn der Ausbildung das 30. Lebensjahr vollendet hat oder bei Beginn der Ausbildung bereits eine berufsqualifizierende Ausbildung absolviert hat und danach drei Jahre erwerbstätig war.

Grundsätzlich ist ein Verdienst von 407 € brutto im Monat frei. Entscheidend für die Berechnung ist allerdings der Gesamtverdienst pro Jahr. Man darf also in einem Monat durchaus mehr verdienen (etwa durch einen Ferienjob), wenn man in anderen Monaten entsprechend weniger verdient und so maximal auf 4.888 € im Jahr oder aufgeteilt auf jeden Monat 407 € monatlich kommt. Ein höherer Verdienst kann nicht nur Auswirkungen auf das BAföG, sondern auch auf eine studentische Krankenversicherung haben!

Die Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerks Göttingen bietet Ihnen Unterstützung bei allen Fragen zu Möglichkeiten der staatlichen Förderung des Studiums. Neben dem „Klassiker“ BAföG wird beispielsweise auch zum KfW-Studienkredit und Bildungskredit beraten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind freundlich und kompetent und helfen Ihnen gerne weiter, z.B. beim Ausfüllen der Formblätter für das BAföG.

KONTAKT

Abteilung Studienfinanzierung

Studentenwerk Göttingen
Tel. + 49 (0) 551 39 5134 (Vermittlung)
Fax + 49 (0) 551 39 5368
bafoeg@studentenwerk-goettingen.de
Platz der Göttinger Sieben 4
(oberhalb der Zentralmensa)
37073 Göttingen
www.studentenwerk-goettingen.de/
studienfinanzierung.html

4.3.2 Stipendien

Ein Studium ist teuer – und nicht alle haben das Glück, in dieser Phase finanzielle Unterstützung von der Familie zu bekommen. Ein Stipendium ist eine Möglichkeit der Studienfinanzierung, die vielen noch unbekannt ist.

Seit 2011 wird an der Universität Göttingen das Deutschlandstipendium vergeben. Dieses richtet sich an talentierte Studierende, die sich mit ihrem Engagement und ihren Leistungen hervorheben. Aber auch ehrenamtliches Engagement wird berücksichtigt, sowie familiäre oder persönliche Aspekte, z.B. Migrationshintergrund, Alleinerziehende. Das Stipendium ist einkommensunabhängig und beträgt 300 € im Monat über die Laufzeit von einem Jahr. Hier gibt es mehr Informationen: www.uni-goettingen.de/deutschlandstipendium.

4.3.3 Jobben im Studium

Nicht alle bekommen BAföG – laut Studentenwerk sind es sogar weniger als ein Viertel der Göttinger Studierenden. Und oftmals reicht auch das BAföG nicht aus, um alle Lebenshaltungskosten zu decken. Deswegen jobben viele Studierende neben dem Studium.

Wer in Göttingen einen Job sucht, findet in aller Regel auch einen. Viele Geschäfte oder Restaurants haben gerade zu Beginn eines Semesters erhöhten Bedarf an Aushilfskräften: Halten Sie einfach die Augen nach entsprechenden Aushängen vor Ort offen. Der Stundenlohn variiert hier jedoch sehr stark je nach Arbeitsplatz.

Eine weitere Möglichkeit ist ein Job als Studentische Hilfskraft an der Universität. Um von solchen Stellenangeboten zu erfahren, ist es sinnvoll, sich z.B. die Newsletter der Fakultät (www.uni-goettingen.de/philNewsletter) oder des eigenen Faches durchzulesen. Für Studentische Hilfskräfte ohne Examen gibt es einen festen Stundenlohn von zurzeit 9,30 €, für Studierende mit einem Bachelorabschluss 10,85 €.

Weiterhin gibt es das Schwarze Brett der Universität (zwischen Mehrzweckgebäude und Foyer der Zentralmensa), an welchem gelegentlich interessante Angebote zu finden sind oder an dem Sie selbst Gesuche aushängen können. Darüber hinaus gibt es auch online eine studentische Jobbörse der Universität. Hier werden insbesondere einmalige Jobs (z.B. Möbelpacken oder Streichen, Messestände betreuen, Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen) und die „Klassiker“ Nachhilfe oder Babysitten angeboten. Die entsprechende Homepage finden Sie hier: www.uni-goettingen.de/jobboerse.

Daneben gibt es auch vom Land Niedersachsen ein Stipendienprogramm. Das Niedersachsenstipendium (www.uni-goettingen.de/niedersachsenstipendium) besteht aus einer einmaligen Zahlung von 500 € und kann parallel zum nationalen Stipendium beantragt werden. Eine Doppelförderung zusammen mit dem Deutschlandstipendium ist allerdings nicht möglich.

Auf den Seiten der Universität finden Sie eine Reihe von nützlichen Tipps und Adressen rund um Stipendien und die Studienfinanzierung (www.uni-goettingen.de/de/50637.html). Allgemeine Informationen über Stipendien stellt auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unter www.stipendienlotse.de zur Verfügung.

Aber aufgepasst!

Auch wenn Sie „nur“ Aushilfsjobs haben: Ihre Rechte sind die gleichen wie bei allen anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, und Sie müssen sich nicht schlecht behandeln lassen. Leider werden gerade Studierende in finanzieller Notlage mitunter von ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ausgenutzt. Wenn Sie das Gefühl haben, dass irgendetwas bei Ihrem Job nicht stimmt, können Sie sich von der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften beraten lassen. Auch die Agentur für Arbeit bietet immer donnerstags direkt auf dem Campus Beratung und Jobvermittlung an. Informationen zu den verschiedenen Beratungsangeboten der Agentur für Arbeit und die jeweiligen Sprechstundentermine finden Sie unter

<http://geniusgoettingen.de/leben-in-der-region/arbeit/anstoesse/beratungen.html>

KONTAKT

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 4756
kooperationsstelle@uni-goettingen.de
Humboldtallee 15
37073 Göttingen
www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

4.4 Psychosoziale Beratungsstelle

Das Leben von Studierenden besteht selbstverständlich nicht nur aus Uni und Klausuren. Es gibt häufig sehr stressige Phasen, die nicht unbedingt etwas mit dem Studium zu tun haben, sondern auch persönliche Gründe haben können. Falls Sie, so wie viele Studierende, einen Rat brauchen und jemanden suchen, dem Sie Ihr Anliegen schildern können, dann sind Sie bei der Psychosozialen Beratung des Studentenwerks genau richtig.

Die Psychosoziale Beratung hilft, damit die Krisen im Studium kein Hindernis werden und unterstützt Sie bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen. In Einzel- oder Gruppengesprächen findet eine kostenlose, zeitnahe und auf Wunsch anonyme Beratung statt. Darüber hinaus werden Studienabschlusscoachings und Kurse zu Themen wie Prüfungsangst, Zeitmanagement und Entspannungstechniken angeboten.

Zu den offenen Sprechstunden können Sie ohne Anmeldung gehen!

Offene Sprechzeiten siehe:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktpsb.html

KONTAKT

Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)
Tel. +49 (0) 551 39 4059
(Mo. bis Do. 9 - 14 Uhr)
psb@studentenwerk-goettingen.de
Goßlerstraße 23
37073 Göttingen



R.Schaeffer, C.Winkelbach, K.Karg, P.Tuhchieva, H.Mehmke, K.Urbanski, A.Göhmman-Ebel

4.5 AStA Sozialreferat

Das Sozialreferat des AStA kümmert sich um Ihre Anliegen und Fragen zu Themen wie Studienfinanzierung, Miete, Rundfunkgebühren, Studieren mit Kind, Krankenversicherung oder Studieren mit Behinderung und ist außerdem sozialpolitisches Sprachrohr in die Institutionen der Universität hinein. Für alle Fragen und Probleme gibt es Sprechstunden im AStA-Gebäude, im Klinikum und am Nordcampus. Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie auf der Homepage des AStA unter der Rubrik „Soziales“. Auf der Homepage des AStA finden Sie ein umfangreiches Informationsangebot. In den

Büros des Sozialreferats finden Sie zudem aktuelle Broschüren zu verschiedenen Themen.

KONTAKT

Sozialreferat des AStA
Tel. +49 (0) 551 39 4566
soziales@asta.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 16a
37073 Göttingen
www.asta.uni-goettingen.de

4.6 Studieren mit Kind

Rund fünf Prozent der befragten Studierenden der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks im Jahr 2012 studieren mit Kind. Das Durchschnittsalter dieser Personen liegt bei ca. 32 Jahren. Es sind mehr Mütter als Väter an den deutschen Hochschulen immatrikuliert. Private Betreuungsaufgaben können z.B. ausschlaggebend für einen Studienabbruch oder einen Studiengangswechsel sein.

Dabei ist eine vorübergehende Auszeit vom Studium, etwa in Form eines Urlaubssemesters, recht einfach machbar. Wer jedoch den Studienabschluss über eine längere Zeit aufschiebt, riskiert, den thematischen Wiedereinstieg ins Studium nicht zu schaffen und den Anschluss an die Kommilitoninnen und Kommilitonen zu verlieren. Studierende Eltern können nur einen beschränkten Teil ihrer Zeit für die Hochschule aufwenden. Das Studium konkurriert mit Kinderbetreuung, Haushalt und Studienjob. Doch die Studienzeit bietet im Vergleich zum Berufsleben auch große Flexibilität, um Kind und Karriere zu vereinbaren. Unter Inkaufnahme einer längeren Studiendauer kann ein Vollzeitstudium oder – falls angeboten – ein Teilzeitstudium absolviert werden.

Studentische Eltern können in Göttingen auf das Angebot des FamilienService der Universität zurückgreifen, das u.a. Beratung, Kinderbetreuungsangebote und Informationen zu einer familienfreundlichen Infrastruktur auf dem Campus umfasst.

An der Philosophischen Fakultät unterstützen wir Eltern bei der Vereinbarung von Studium und Familie. So sind Sonderregelungen bei Prüfungsleistungen und Anwesenheitspflichten möglich oder „mobile Kinderzimmer“ kostenlos ausleihbar.

www.uni-goettingen.de/phil-kinderkasten

Lassen Sie sich von unserer zuständigen Beraterin im Studiendekanat, Anna Maria Beck (anna.beck@zvw.uni-goettingen.de), oder unserer Gleichstellungsbeauftragten Jennifer Helm (stellv.) (philogba@gwdg.de) beraten.

Zudem profitieren Familien vom umfangreichen Angebot des Studentenwerks Göttingen, das u.a. Wohnheimplätze für Studierende mit Kindern und Beratungen anbietet. Informationen dazu unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/studieren_mit_kind.html



Als besonderes Angebot für Studierende mit Kind hat der FamilienService außerdem ein Tandemprogramm entwickelt. Denn ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Sie lernen neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden. Was passiert, wenn noch Kinder dazu kommen? Wie viel Zeit bleibt Ihnen dann noch?

Das neue Tandemprogramm des FamilienService für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt Ihnen Kommiliton*innen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und -alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: Wie sich Ihr Tandem gestaltet, ist Ihnen überlassen.

<http://www.uni-goettingen.de/familien-service/tandem>

Machen Sie mit! Gehen Sie den Weg gemeinsam!

KONTAKT

FamilienService der Georg-August-Universität
tandem@zvw.uni-goettingen.de
Goßlerstr. 9
37073 Göttingen
<http://www.uni-goettingen.de/familien-service>

4.7 Studium mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung haben die Möglichkeit, ihr Studium flexibel zu gestalten und, falls notwendig, alternative Prüfungsleistungen abzulegen. Viele Absprachen hierzu können individuell mit den Lehrenden getroffen werden. In manchen Fällen ist es sinnvoll oder notwendig, einen Antrag auf Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu stellen (siehe Glossar).

Im Studiendekanat der Philosophischen Fakultät beraten wir Sie gern zu den Bereichen Stundenplanung und Studienverlaufsplanung im Fall einer Behinderung oder chronischen Erkrankung sowie zum Nachteilsausgleich. Wir unterstützen Sie auf Wunsch auch bei der Kommunikation mit Lehrenden oder anderen Stellen der Universität.

Zudem gibt es an der Fakultät die CampusAssistenz. Sie bietet kostenlose und unkomplizierte Dienstleistungen für BA- und MA-Studierende mit körperlichen Einschränkungen an, die für studiumsbezogene Angelegenheiten angefordert werden können.

Mehr Informationen zur CampusAssistenz finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/phil-campusassistentz

Informationen zum Studium mit Behinderung finden sich auch auf den Internetseiten der Universität:

www.uni-goettingen.de/barrierefrei-studium

KONTAKT

Studienberatung der Philosophischen Fakultät Schwerpunkt Diversity und Mentoring

Anna Maria Beck

Tel. +49 (0) 551 39 20244

anna.beck@zvw.uni-goettingen.de

Humboldtallee 17, Raum 0.111

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/phil-diversity-beratung

4.8 Gleichstellungsbeauftragte

Angelehnt an das übergeordnete Leitbild der Georg-August-Universität setzt sich die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät für die Verwirklichung der Gleichberechtigung aller Menschen und für die Überwindung der dem entgegenstehenden geschlechtsbedingten, ethnischen, kulturellen, sozialen und religiösen Benachteiligungen ein.

Das Gleichstellungsbüro begreift sich als Fachstelle für gleichstellungspolitische Fragen, als Anlauf- und Beratungsstelle in besonderen Lebenssituationen und Krisen oder bei Konfliktsituationen an der Fakultät.

KONTAKT

Gleichstellungsbeauftragte

Jennifer Helm (stellv.)

Tel. +49 (0) 551 39 5580

Fax +49 (0) 551 39 4010

jennifer.helm@zvw.uni-goettingen.de

Humboldtallee 17, Raum 1.106

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/philogba

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet an:

- Workshops für Studierende (z.B. zu Work-Life-Balance, Selbstbehauptung, Gendersensibilisierung)
- Vertrauliche Beratung zu Themen wie „Studieren mit Kind“, Vermeidung und Verfolgung von sexualisierter Belästigung und Mobbing, Fortbildungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten / Stipendien für Frauen, beruflicher Wiedereinstieg, Berufs- und Karriereplanung etc.
- Blaustrumpfbibliothek: Bücher und Zeitschriften zu feministischen Themen (in der BBK, also der Bereichsbibliothek im Kulturwissenschaftlichen Zentrum, dem KWZ)
- Elternkontaktbörse
- Verleih von „Kinderkästen“ mit Spielsachen, Stillkissen, Wickelaufgabe etc.
- Mentoring für Postdoktorandinnen
- Qualitätssicherung bei Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren

4.9 Beauftragte für Studienqualität (Ombudsperson) / Ideen- und Beschwerdemanagement Studium und Lehre

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Ideen und Kritik zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität die unabhängige und autonome Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie steht Studierenden mit sensiblen Anliegen und in kritischen Situationen im Studium als Ombudsperson (Vertrauensperson) zur Verfügung. Mit ihrem Team bearbeitet sie sämtliche Anregungen und Beschwerden, die die Studienbedingungen betreffen. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym, z.B. per Online-Formular, sodass Sie sich trauen können, offen zu sagen, was an der Universität stört oder was besser gemacht werden kann.

www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Ist die Prüfungsbelastung angemessen?
- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Studierende hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?

- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Das Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann? Die Universität schreibt dazu einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter:



www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb

KONTAKT

**Beauftragte für Studienqualität
Georg-August-Universität Göttingen**
Meike S. Gottschlich
Tel. +49 (0) 551 39 4414
studienqualitaet@uni-goettingen.de
Wilhelmsplatz 2, 1. OG
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



4.10 Göttingen International

Die Abteilung „Göttingen International“ berät Göttinger Studierende in Fragen zum Studium und zum Praktikum im Ausland. Sie erhalten Hilfe bei der Organisation und bei der Finanzierung von Auslandsaufenthalten, z.B. durch Vermittlung von gebührenfreien Austauschstudienplätzen an Partnerhochschulen oder durch Stipendien aus Förderprogrammen wie ERASMUS und PROMOS.

Göttingen International ist die erste Ansprechmöglichkeit für ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber und kümmert sich um deren Zulassung und Einschreibung. Eine zusätzliche Aufgabe ist der interkulturelle Austausch zwischen ausländischen und deutschen Studierenden mit speziellen Projekten wie InDiGU, mit dem Kulturprogramm Foyer International und mit vielen Exkursionen. InDiGU steht für Integration und Diversity an der Göttinger Universität. Es handelt sich hierbei um ein Zertifikatsprogramm,

das zur interkulturellen Kompetenz der Studierenden beitragen soll. Die dafür nötigen Kurse können im Bereich der Schlüsselkompetenzen belegt werden.

Als internationale Studierende der Philosophischen Fakultät können Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen sowohl vor als auch während Ihres Aufenthaltes in Göttingen direkt an Frau Dilek Şenpınar (**dilek.senpınar@zvw.uni-goettingen.de**) wenden.

KONTAKT

Abteilung Göttingen International
Von-Siebold-Straße 2
37075 Göttingen
www.uni-goettingen.de/de/311770.html

4.11 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden (Bachelor / Master / Promotion), gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten zur Berufsorientierung (siehe Kapitel 3.10, 3.12, 3.16) wertvolle Navigationshilfen zum Berufseinstieg auf dem globalen Arbeitsmarkt.

Dazu gehören unter anderem Potenzialanalyse und Profilentwicklung (bei Bedarf unter Anwendung von wissenschaftsbasierten Persönlichkeits-tests) sowie Impulse für Ihre konkrete Berufs- und Lebensplanung.

Darüber hinaus können Sie persönliches Feedback zu Ihren Bewerbungsunterlagen aus der Arbeitgeberperspektive einholen.

Falls Sie eine internationale Laufbahn anstreben, stehen Ihnen spezifische Angebote in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dabei erhalten Sie zum Beispiel detaillierte Informationen zu Einstiegsmöglichkeiten bei der EU oder können Ihre interkulturelle Kompetenz für die berufliche Entwicklung trainieren.

Ergänzt wird das Programm durch Vorträge, Workshops und Exkursionen zu regionalen Unternehmen.



KONTAKT

Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Studium und Lehre
Career Service
Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 39-113
career@uni-goettingen.de
www.career.uni-goettingen.de

5 Studentische & akademische Selbstverwaltung

Wissenschaft ist das eine, Politik das andere. Die Universität ist auch ein demokratischer Mikrokosmos, in dem Reibungen zwischen der Bürokratie, demokratischen Entscheidungsprozessen, Sachzwängen, hehrem Aktionismus und ideologischen Klüngeleien die Atmosphäre aufheizen, in jedem Fall den aufmerksam Beobachtenden die Freuden und Leiden verfasster Institutionen aufzeigen können. Neben den Professorinnen und Professoren ist der akademische Mittelbau, also die Menschen, die in Forschung und Lehre arbeiten und keine Professur innehaben, eine wichtige Säule der Wissenschaft. Mit der Studierendenschaft und den Vertreterinnen und Vertretern der Technik und Verwaltung (MTV) wirken so vier Interessengruppen an der Universität.

5.1 Struktur der Uni

Universitäten kommt die bedeutende kulturelle Aufgabe zu, Wissen zu generieren, zu verwalten und zu vermitteln. Im Zuge stärkerer Ökonomisierung, welche auch die Universitäten betrifft, wandeln sich auch hier Ordnungsstrukturen und Verantwortlichkeiten. So ist die Georg-August-Universität seit 2003 eine Stiftungsuniversität. Als Körperschaft öffentlichen Rechts hat sie das Recht zur Selbstverwaltung und nimmt ihre Aufgaben frei von ministerieller Fachaufsicht wahr. Sie steht in staatlicher Verantwortung und in der Trägerschaft einer Stiftung öffentlichen Rechts. Die Kontrolle erfolgt durch einen Stiftungsrat, bestehend aus dem Stiftungsausschuss Universität und dem Stiftungsausschuss Medizin. Ersterer berät die Hochschule, beschließt Stiftungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, überwacht die Präsidiumstätigkeit und beruft die Mitglieder des Präsidiums.

Zentrale Organe der Universität sind das Präsidium, das die Universität leitet, und der Senat. Das Präsidium führt die laufenden Geschäfte der Universität. Dem Präsidium gehören neben der Präsidentin fünf Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten an, von denen eine oder einer hauptberuflich tätig ist. Die

Präsidentin, zurzeit Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, vertritt die Universität nach außen, führt den Vorsitz im Präsidium und legt die Richtlinien für das Präsidium fest.

Das oberste durch Wahlen legitimierte Organ der Universität ist der Senat. Er schlägt die Mitglieder des Präsidiums zur Ernennung oder Bestellung vor. Der Senat nimmt vor der abschließenden Entscheidung des Präsidiums Stellung zu allen Selbstverwaltungsangelegenheiten. Er sorgt für den Ausgleich zwischen den Fakultäten bei der Verwirklichung der Ziele der Universität. Er beschließt die Grundordnung sowie Ordnungen der Universität und im Einvernehmen mit dem Präsidium den Entwicklungsplan und den Gleichstellungsplan. Zu seiner fachlichen Beratung richtet er Kommissionen ein.

Die dreizehn Fakultäten der Universität Göttingen erfüllen die Aufgaben in Forschung und Lehre nach dem Modell der „rückgekoppelten Autonomie“. Fakultätsinterne Entscheidungen fassen die Fakultätsräte. Die Leitung der Fakultäten obliegt den Dekanaten.

5.2 Studierendenparlament

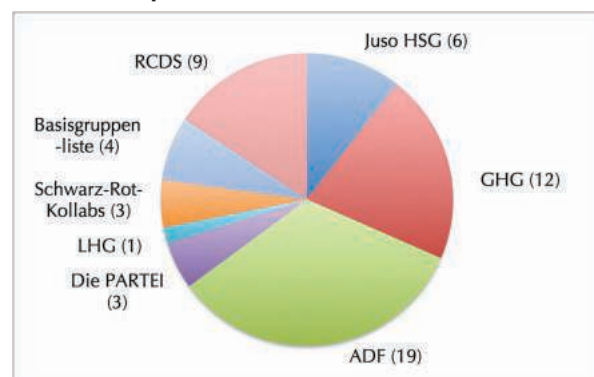
Das Studierendenparlament (kurz: StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Vom StuPa wird der AStA gewählt und kontrolliert, der Haushalt der studentischen Selbstverwaltung verabschiedet und über verschiedene Anträge beraten. Unter der studentischen Selbstverwaltung sind alle Fachgruppen, Fachschaften und Basisgruppen sowie die studentischen Vertretungen zu verstehen.

Das StuPa funktioniert so wie jedes andere Parlament auch: Es wird bei den jährlichen „Uni-Wahlen“ von allen Studierenden gewählt. Zur Wahl stellen sich alle hochschulpolitischen Gruppen mit verschiedenen Wahllisten. Nach diesen Wahlen treten im StuPa entsprechende Fraktionen von Parlamentarierinnen und Parlamentariern an. Derzeit besteht es aus 57 Abgeordneten verschiedener Listen.

Weitere Informationen, z.B. zu den Sitzungsterminen, finden Sie unter:

<http://stupa.uni-goettingen.de>

Studierendenparlament 2015/16



5.3 AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Interessenvertretung der Studierendenschaft der Universität Göttingen. In diesem Sinne nimmt der AStA in seinen verschiedenen Referaten umfangreiche Aufgaben wahr. Hierzu zählen neben der Repräsentanz nach außen auch viele inhaltliche Fragen, wie z.B. die politische Bildung der Studierenden oder auch die Sensibilisierung in Fragen von Ökologie oder Gleichstellung. Daneben ist der AStA auch darum bemüht, Anliegen der Studierendenschaft an verschiedene Adressen, z.B. das Universitätspräsidium oder die Politik – vor allem auf Kommunal- und Landesebene – heranzutragen und durchzusetzen. Ferner vernetzt er sich auf Landes- und Bundesebene mit anderen Studierendenschaften, um Ihrer Stimme noch mehr Gehör verschaffen zu können.

Falls Sie Fragen an den AStA haben, mitmachen oder eine der vielfältigen Serviceleistungen in Anspruch nehmen wollen, können Sie sich jederzeit an ihn wenden.

KONTAKT

AStA Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 4564
astasek@asta.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 16a
37073 Göttingen
www.asta.uni-goettingen.de



5.4 Fachschaften, Fachgruppen und Basisgruppen

Neben den studentischen Vertretungen auf der Universitäts- und Fakultätsstufe gibt es auch innerhalb Ihrer Institute und Seminare studentische Vertretungen, die sich im Vorstand für Ihre Belange einsetzen. Diese Gruppen bestehen meist aus Studierenden mit Interesse an fach- oder allgemeinpolitischer Arbeit. Sie werden in der Regel durch eine von den Studierenden des Fachs gewählte Sprecherin oder einen Sprecher im Seminarvorstand vertreten und sind so der direkteste Weg studentischer Einflussnahme an der Universität. Neben den Fachschaften, die auf Fakultätsstufe agieren, wird manchmal zwischen Fachgruppen und Basisgruppen unterschieden, wobei die Grenzen oft fließend sind. Basisgruppen haben meist eine stärkere

allgemeinpolitische Ausrichtung, wobei sie auch in vielen Seminaren und Instituten die Funktion einer Fachgruppe übernehmen. Genaue Informationen über Ihre Vertretung erfragen Sie am besten direkt an Ihrem Institut, z.B. bei der Fachstudienberatung oder auf der Institutshomepage.

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)
fsrphil@lists.stud.uni-goettingen.de

LehramtStudierendenVertretung LSV
lsv@uni-goettingen.de

www.lsv.uni-goettingen.de

6 Essen, Arbeiten, Entspannen auf dem Campus

Studieren ist auch ein Lebensgefühl. Mit Freundinnen und Freunden mittags in die Mensa gehen, gemeinsame Lernpausen beim Kaffee auf dem Campus verbringen und das rege Treiben beobachten, gehören zum studentischen Leben dazu. Dabei sind die Mensen und „Cafeten“ auch noch freundlich zum Geldbeutel und locken mit einem breiten Angebot. Das ist auch notwendig, denn viele Studierende verbringen oft den ganzen Tag in der Universität. Die verschiedenen Arbeitsplätze der Universität, von Lernkabinen zu Gruppenarbeitsplätzen, erscheinen vielen als bessere Alternative zu ihren eigenen Arbeitszimmern.

6.1 Essen und Trinken

Das Studentenwerk bietet täglich günstiges und leckeres Essen in seinen vier Mensen und neun Cafeterien an. Mit durchschnittlich 3 € pro Mahlzeit kann hier fast jeder Mensch satt werden. Das Angebot wird von rund der Hälfte der Studierenden jeden Tag genutzt. Das preiswerte Essen lohnt sich vor allem für diejenigen, die zwischen den Vorlesungen und Seminaren weder Lust noch Zeit haben, zu Hause für sich allein zu kochen. Zudem ist es auch eine gute Möglichkeit, mehr Zeit mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen außerhalb der Vorlesungen und Seminare zu verbringen. Daher ist die Zentralmensa insbesondere in der Mittagszeit gut besucht. Es bietet sich an, den Studierendenausweis rechtzeitig aufzuladen und an der Kasse bargeldlos zu bezahlen. Auch die Turmmensa ist sehr nah am Campus und hat ein attraktives Angebot. Hier wird besonders viel Wert auf gesunde Ernährung gelegt, und es gibt ein gutes Angebot für Menschen, die sich vegan ernähren. Eine weitere Anlaufstelle ist z.B. die Mensa Italia in der Roedererstraße.

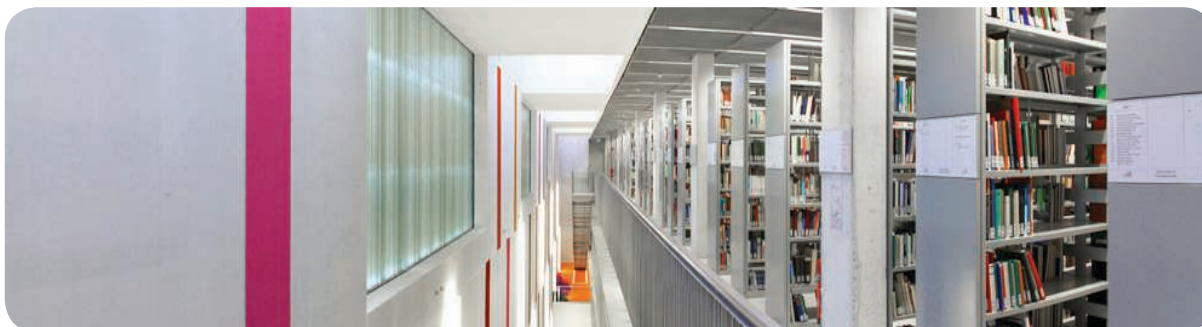
Das Café Central, das Café Campus, die Cafeteria der SUB, das Bistro der Mensa am Turm sowie das Café Cult im KWZ bieten Ihnen u.a. kleine Snacks, belegte Brötchen und Getränke sowie Tee und Kaffee. Die aktuellen Öffnungszeiten und Speisepläne finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/mensen.html

Eine Alternative zu den Cafés des Studentenwerks bietet die Theocafete im Theologicum, die mit einer Auswahl an leckeren Bio- und Fair Trade-Produkten aufwartet. Mit großem Idealismus betrieben, aber finanziell notorisch knapp, ist jeder zahlende Gast sehr gern gesehen. Außerdem lädt ein gemütlicher Innenhof im Sommer zum Verweilen ein. Ebenfalls bietet das Autonomicum-Freiraum-Café im Blauen Turm Kaffee oder Tee auf Spendenbasis sowie einen Raum zum Verweilen (Kapitel 6.5).



6.2 Arbeits- und Gruppenarbeitsplätze



Die Arbeitsgewohnheiten der Studierenden verändern sich mit der Zeit. Immer mehr von ihnen lernen lieber in Bibliotheken oder anderen Gebäuden der Universität statt in manchmal sehr lauten Wohnheimen oder WGs. Vor allem in der Klausurenphase sind Hunderte der Lernplätze dauerhaft besetzt. Insbesondere die Nachfrage nach Tageskabinen (Einzelarbeitsplätzen) und Gruppenarbeitsbereichen steigt. Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB), die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo-Bib), das Juridicum, die Bibliothek des KWZs und auch die Bibliothek der Medizin sind campusnah und beliebt. Auch das Verfügungsgebäude (VG), der Blaue Turm, das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) und die Seminarräume werden von Studierenden zum Lernen genutzt. Neben den bereits vorhandenen Angeboten der Universität wurde im Oktober 2013, das Lern- und Studiengebäude (LSG) eröffnet und bietet seitdem Studierenden aller Fachrichtungen einen Ort, der unterschiedlichste Formen des Lernens möglich macht. Die zentrale

Lage – es befindet sich direkt neben der Zentralmensa – sowie die hellen und ruhigen Arbeitsräume machen den Charme des innovativen Lern- und Studiengebäudes aus. In 251 Arbeitsräumen verfügt das LSG über insgesamt 650 Arbeitsplätze, die jedem Anlass gerecht werden. Von Einzel- und Zweieräumen reicht die Vielfalt bis hin zu 12er-Gruppen-Räumen. Auch die Ausstattung der einzelnen Räume kann sich sehen lassen! So verfügen die Einzel- und Zweierarbeitsplätze über einen Internetzugang und oftmals auch über ein Whiteboard. Viele Gruppenräume sind zudem mit Smartboards ausgestattet. Ein Vortragsraum, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglichem Kinderbetreuung sowie Pausen- und Ruheräume runden das Angebot ab. Eine Reservierung der Räume ist online über den eCampus möglich. Dort finden Sie auch ein Anleitungsvideo zur Nutzung des LSGs, das der studIT-Online Support zur Verfügung gestellt hat.

<http://www.uni-goettingen.de/de/447835.html>



6.3 Öffnungszeiten ausgewählter Bibliotheken

Bibliothek	Anschrift	Öffnungszeit
Bibliothek des Seminars für Deutsche Philologie	Jacob-Grimm-Haus Käte-Hamburger-Weg 3	Mo. – Fr. von 9.30 bis 19.00 Uhr Wochenendausleihe Ausleihe: Fr. ab 12.00 Uhr Rückgabe: Mo. 9:30 bis 12:00 Uhr
Bibliothek des Englischen Seminars	Käte-Hamburger-Weg 3	In der Vorlesungszeit: Mo. – Do. 9.00 bis 20.00 Uhr Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr In der vorlesungsfreien Zeit: Mo. – Do. 10.00 bis 18.00 Uhr Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr Wochenendausleihe (im Semester und in den Ferien): Ausleihe: Fr. ab 13.00 Uhr Rückgabe: Mo. bis 12.00 Uhr
Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK)	Heinrich-Düker-Weg 14	Mo. – Fr. 8.30 bis 21.00 Uhr Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr
Musikwissenschaftliches Seminar	Kurze Geismarstr. 1	Mo. – Do. 9.15 bis 16.30 Uhr Fr. 9.15 bis 16.00 Uhr
Skandinavisches Seminar	Jacob-Grimm-Haus Käte-Hamburger-Weg 3	In der Vorlesungszeit: Mo. – Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sprachwissenschaftliches Seminar	Käte-Hamburger-Weg 3	In der Vorlesungszeit: Mo. – Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr In der vorlesungsfreien Zeit: eingeschränkte Öffnungszeiten
Infothek der Studienzentrale	Wilhelmsplatz 4	Mo. – Do. 10.00 bis 16.00 Uhr Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr
Bibliothek für Ur- und Frühgeschichte	Nikolausberger Weg 15	In der Vorlesungszeit: Mo. – Do. 9.00 bis 20.00 Uhr Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr In der vorlesungsfreien Zeit: Bitte Öffnungszeiten erfragen
Bibliothek Waldweg	Waldweg 26	In der Vorlesungszeit: Mo. – Do. 9.00 bis 19.00 Uhr Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr In der vorlesungsfreien Zeit: Mo. – Do. 9.00 bis 17.00 Uhr Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr
Zentralbibliothek SUB	Platz der Göttinger Sieben 1	Mo. – Fr. 7.00 bis 1.00 Uhr Sa. – So. 9.00 bis 22.00 Uhr

6.4 Ruheraum im VG

Wenn Sie zwischen zwei Seminaren ein bisschen Erholung brauchen oder eine kurze Lernpause einlegen wollen, ist der Ruheraum im Untergeschoss des Verfügungsgebäudes für Sie der richtige Anlauf-

punkt. Dort finden Sie einen Raum mit allem, was zum entspannten Abschalten nötig ist. Also schauen Sie doch mal vorbei!



6.5 Autonomicum

Kaffee trinken, Leute treffen, quatschen, lesen oder einfach in Ruhe zu sitzen – das Autonomicum ist ein selbstverwaltetes Café / ein Aufenthaltsraum auf dem Zentral-Campus.

Neben Kaffeemaschinen und Tee gibt es noch viel mehr: die Flyer- und Info-Ecke, eine Spielecke für Kinder, ein Bücherregal, Kühlschrank, Materialschränke, Computer für den Uni-Account, auch ein paar Spiele; aber am wichtigsten: die entspannte Atmosphäre und den „besten“ Kaffee auf dem Campus. Finanziert wird der Raum über eine Spendenbox.

Der Raum wird von seinen Nutzerinnen und Nutzern selbst verwaltet und in wechselnden „Caregroups“ am Laufen gehalten. Jeder Mensch, der nicht andere Menschen durch herrschaftsförmiges, diskriminieren-

des oder ausschließendes Verhalten verdrängt (Sexismus, Rassismus, Nationalismus, Homophobie usw.), kann den Raum nutzen und sich in die Gestaltung einbringen. Der Raum wird besonders auch abends für Treffen, Veranstaltungen und Plenen genutzt. Er ist die zentrale Verankerung emanzipatorischer Politik an der Uni.

Es ist jedoch ein offener Raum, das heißt, dass Rücksicht auf andere genommen wird und er immer allen zugänglich ist. Es gibt dort keine „geschlossene Gesellschaft“. Nutzen und gestalten Sie den Raum mit, bringen Sie Ihre Ideen ein, denn davon lebt er!

Der Raum ist im Erdgeschoss des Blauen Turms (vom ZHG aus gesehen nach dem Hausmeister-Häuschen gleich links hinter den Kopierern) zu finden.



7 Freizeit

Kein Mensch kann ewig lernen. Um ein ausgeglichenes Leben zu führen, ist Abwechslung wichtig, sowohl körperlich als auch geistig. Für eine Stadt von der Größe Göttingens wird hier recht viel geboten und auch die Universität wartet mit einigem auf. Hier finden Sie einen Überblick im Internet:

www.uni-goettingen.de/de/wohnen-und-leben/50486.html

7.1 Unikino

Die Universität Göttingen hat Ihnen gleich zwei Kinos zu bieten. Das Club-Kino des Studentenwerks und das Unikino.

www.studentenwerk-goettingen.de/clubkino.html

www.unifilm.de/studentenkinos/goettingen

Jeden Montag im Semester zeigt das Club-Kino-Team für nur 2 € pro Vorstellung in eigener Regie Kinoklassiker oder aktuelle Filme abseits des Mainstreams. Das Uni-Kino bietet während des Semesters dienstags, mittwochs und donnerstags insbesondere neuere Filme. Gelegentlich gibt es

auch einen Film mit begleitendem Vortrag, mehrere Filme zur Auswahl per Abstimmung oder auch „Double-Features“.

Beide Kinos werden von studentischen Arbeitsgemeinschaften betrieben und freuen sich daher über jede Unterstützung. Wenn Sie also Lust haben, selber einmal Kino zu machen, können Sie sich einfach vor oder nach der Vorstellung bei den Betreiberinnen und Betreibern melden.

Die Vorstellungen finden im Hörsaal 011 des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) statt.

7.2 Hochschulsport

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist eine der größten Sporteinrichtungen in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Angestellten der Universität, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten.

Mit dem FiZ, dem Fitness- und Gesundheitszentrum der Georg-August-Universität, besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1400 qm Fläche und mehr als 20 Group Fitness-Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2013 wurde das Sportzentrum um zwei weitere Fitnessräume ergänzt. Die Hochschulsport-Kletterhalle RoXx wurde erweitert, sodass nun in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann.

Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch Anfängerinnen und Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der hochschulsport eigenen Golfanlage zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteigerinnen und Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Ebenfalls in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität (in Wilhelmshausen, ca. 35 km entfernt Richtung Kassel) zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein.

Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen

Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es direkt am Hochschulsport-Infopoint oder natürlich auch im Internet, unter:

www.hochschulsport.uni-goettingen.de

www.facebook.com/hochschulsportgoettingen



KONTAKT

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de
www.facebook.com/hochschulsportgoettingen

7.3 Unicante

Unicante ist der A-cappella-Chor des Studentenwerks. Für die Sommernachtskonzerte am Ende jedes Sommersemesters wird ein Repertoire an A-cappella-Versionen aktueller Lieder und Klassiker aus Pop und Rock einstudiert, jedes Jahr mit Schwerpunkt auf einem (zunächst geheimen) Thema.

Der Chor probt in der Vorlesungszeit jeden Dienstag von 19.30 bis 22.00 Uhr. Wenn Sie Spaß am Singen haben, sollten Sie einfach in der ersten Probe im neuen Semester (27. Oktober 2015) zum Schnuppern vorbeischaun und mitmachen. Auf der Homepage finden Sie noch mehr Wissenswertes zu Terminen, zur Geschichte und zum Programm der letzten Jahre.

Einige Songs können Sie sich auch auf YouTube anschauen.

www.unicante.org.



7.4 Theater im OP

Das Theater im OP (ThOP) ist die studentische Bühne der Georg-August-Universität. Seit 1984 wird in den altherwürdigen Hallen eines ehemaligen Schauspielsaals Theater gespielt. Ob Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Maske, Beleuchtung, Bühnenbau oder Öffentlichkeitsarbeit – Studierende aller Fakultäten und Fachrichtungen haben hier die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen und sich in den unterschiedlichsten Bereichen der Theaterarbeit auszuprobieren. Daneben gibt es zahlreiche Lehrveranstaltungen, die für das BA-Studium angerechnet werden können. Das Theater im OP mit seinen jährlich über 150 Veranstaltungen – verteilt auf 10 bis 12 Eigenproduktionen, zahlreichen Gastveranstaltungen, Poetry Slams etc. – ist ein etablierter Bestandteil der Göttinger Kulturszene und eine Schnittstelle zwischen Uni und Stadt.

Der nächste Vorstellabend des ThOP soll im Oktober 2015 stattfinden. Dort stellt das ThOP sich und seine Mitmach-Möglichkeiten vor. Wer diesen Termin verpasst, kann aber jederzeit Kontakt mit dem ThOP-Büro aufnehmen oder einfach nach einer Vorstellung dableiben und mit den Mitwirkenden ins Gespräch kommen.

Den Spielplan finden Sie unter:
www.thop.uni-goettingen.de/kalender/index.php

Mehr zum ThOP unter:
www.thop.uni-goettingen.de



KONTAKT

ThOP - Theater im OP
Tel. 0551 39 22177
Kartentelefon: 0551 39 7077 (AB)
Käte-Hamburger-Weg 3
37073 Göttingen

7.5 UniRoyal

UniRoyal ist die Big Band des Studentenwerks. Die 11 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter der Leitung von Elisabeth Lindenmayer bieten einen abwechslungsreichen Sound, bei dem sich Instrumental- und Gesangsstücke abwechseln – von Swing und

Bebop über Funk und Latin-Jazz ist alles dabei. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/musik.html

7.6 Universitätschor und -orchester

Der Chor. Der Universitätschor unter der Leitung von Ingolf Helm hat ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus den gängigen klassisch-romantischen Oratorien – sowie vereinzelt auch A-cappella-Repertoire und zeitgenössischen Werken. Eine Besonderheit bildet darüber hinaus die regelmäßige Aufführung von Kantaten J.S. Bachs in Gottesdiensten der Universitätskirche.

Das Orchester. Das Universitätsorchester Göttingen besteht aus ca. 40-50 Musikerinnen und Musikern aller Studienrichtungen. Sein Repertoire reicht von klassischen Sinfonien, Ouvertüren und Solo-Konzerten über Bach-Kantaten im Universitätsgottesdienst, bis hin zu Chor-Orchester-Stücken, die gemeinsam mit dem Universitätschor erarbeitet werden. Innerhalb eines Semesters wird ein Konzertprogramm einstudiert, das zum Ende des Semesters zur Aufführung gebracht wird. Dazu kommen verschiedene Auftritte wie Sonderkonzerte in der Adventszeit

oder offizielle Feierlichkeiten in der Aula, bei denen unter anderem auch Ensembles aus dem Orchester mitwirken. Neben netten Menschen gibt es auch für jedes Semester drei Credit Points, Probenwochenenden, z.B. in Bremen, und ein gemütliches Zusammensein nach der Probe in geselliger Runde. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Ein Einstieg in den Chor oder das Orchester ist immer zu Beginn des Semesters möglich. Zu Semesterbeginn lädt das Orchester zu einer unverbindlichen Teilnahme an der ersten Probe ein. Anschließend gibt es einige Termine zu einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspiel. Die Termine sind dem Probenkalender zu entnehmen, werden aber auch auf der Webseite rechtzeitig vor Semesterbeginn veröffentlicht:

www.uni-goettingen.de/unichor

7.7 Stilbrvch

Das Stilbrvch ist der Veranstaltungskeller der Studierendenschaft an der Uni Göttingen. Es bietet auf einer Veranstaltungsfläche von ca. 260 qm Raum für etwa 400 Personen. Dabei ist alles möglich: Von Partys über Konzerte bis hin zu Lesungen, Filmvorführungen und Theater. Der Eintritt ist geldbörsenfreundlich und die Getränkepreise ebenso.

Zu finden ist der Club auf dem Zentralcampus, Rückseite des VG-Gebäudes – zwischen SUB und altem Botanischen Garten.

Termine unter: www.stilbrvch.net

7.8 Kulturticket

Seit dem Wintersemester 2012 / 13 haben alle Studierenden freien oder stark reduzierten Eintritt in verschiedene Kultureinrichtungen der Stadt. Dieser Pilotversuch ist bundesweit einmalig und funktioniert über einen Solidarzuschlag von 9 Euro im Wintersemester 2015/16, der von Ihrem Semesterbeitrag abgezogen wird. Sie müssen also daran denken, Ihren Studenausweis dabei zu haben, wenn Sie das Angebot nutzen wollen. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter:

<https://asta.uni-goettingen.de/semestertickets/kultur-semesterticket>



8 Glossar

Liebe Studierende,

dieses Glossar soll vor allem neu eingeschriebenen Studierenden an der Philosophischen Fakultät helfen, sich im Studium zu orientieren und auf den ersten Blick Informationen über die vielfältigen Angebote zu erhalten. Dementsprechend geben manche Punkte in erster Linie die für Sie als Neuimmatrikulierte wichtigen Aspekte wieder. Das Glossar erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtlich abschließende Verbindlichkeit, sondern dient der ersten Orientierung von neuen Studierenden.

Die folgenden Inhalte sind auch auf der Homepage der Philosophischen Fakultät unter www.uni-goettingen.de/phil-glossar verfügbar. Dort finden Sie auch Links zu den verschiedenen Artikeln mit weiterführenden Informationen und Angeboten.

AStA

AStA steht für „Allgemeiner Studierendenausschuss“. Er vertritt die Interessen der Studierenden und seine Mitglieder werden jährlich von den Studierenden gewählt. Neben einer Fahrradwerkstatt, diversen Sprechstunden, einer kostenlosen Rechtsberatung und anderen Serviceleistungen erhalten Sie hier auch den internationalen Studentenausweis (ISIC) und im Notfall ein zinsloses Sofortdarlehen. Außerdem werden vom AStA viele Veranstaltungen rund um Uni und Gesellschaft angeboten.

Ausland

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten während des Studiums ins Ausland zu gehen. Die meisten Seminare bieten ein Austauschprogramm an (wie z.B. „ERASMUS“). Das Foyer International informiert über diverse Stipendien. Zudem besteht die Möglichkeit, als Assistent Teacher im Ausland an einer Schule Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten. Auch Praktika können gefördert werden.

Auslands-BAföG

Auslands-BAföG errechnet sich anders als das normale BAföG. Daher kann es sein, dass Sie eine Förderung erhalten, obwohl Sie eigentlich kein BAföG bekommen. Wer ins Ausland geht, sollte sich deshalb vorab beim Amt für Ausbildungsförderung in Göttingen informieren.

Bachelor

Mit dem Bachelor wird der erste berufsqualifizierende Abschluss erworben. An der Universität Göttingen kann auf „Bachelor of Arts“ (B.A.) und „Bachelor of Science“ (B.Sc.) studiert werden. „Arts“ steht für Sozial-, Sprach-, Kultur-, Informations- und Wirtschaftswissenschaften, „Science“ für Architektur-, Natur-, Human-, Ingenieur- und (ebenfalls) Wirtschaftswissenschaften sowie (teilweise) Informatik. An der Phi-

losophischen Fakultät wird der „Bachelor of Arts“ erworben. Das Bachelorstudium dauert in der Regel sechs Semester.

Bachelorarbeit

Hierbei handelt es sich um die Abschlussarbeit des Bachelor-Studiums, welche ab einer bestimmten Anzahl an erworbenen Credits geschrieben werden darf. In manchen Fächern kommen weitere Voraussetzungen (z.B. bestimmte abgeleistete Module oder Prüfungen) hinzu. Bei Fragen helfen die Studienberatung und die Fachstudienberaterinnen und -berater weiter. Wer die Bachelorarbeit schreiben möchte, muss einen entsprechenden Antrag im zuständigen Prüfungsamt einreichen.

BAföG

Studieren kostet Geld. Für diejenigen, die sich das Studium nicht leisten könnten, etwa weil sie nicht ausreichend von ihren Eltern unterstützt werden können, gibt es BAföG. Wer in Göttingen studieren möchte, muss den Antrag beim Studentenwerk in Göttingen stellen.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von evtl. vorhandenen körperlichen Einschränkungen, Zugang zu Räumen und Gebäuden haben. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, gibt es z.B. in vielen Gebäuden automatische Türöffner, Aufzüge oder Rampen. Zur Barrierefreiheit gehört auch, dass Studierende mit körperlichen Beeinträchtigungen Lernmaterialien ohne Einschränkungen nutzen können. Es gibt daher beispielsweise Computerarbeitsplätze für Studierende mit Sehbehinderung und eine Bibliotheksassistenz für Menschen mit Körperbehinderung. Des Weiteren bezieht sich Barrierefreiheit auf die Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen sowie auf Kommunikationsprozesse insgesamt. Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind hier beispielsweise

Simultanübersetzungen in Gebärdensprache, Live-mitschriften und ausführliche Skripte für Menschen mit Hörschädigung oder Bildbeschreibungen und angepasste Aufbereitung der Materialien in Gestaltung und Format für Menschen mit Sehbehinderung. Die Diversity-Studienberatung der Fakultät informiert zum Thema Barrierefreiheit und unterstützt Studierende, z.B. bei der Verlegung von Veranstaltungen in barrierefrei zugängliche Räume.

BBK

Diese Abkürzung steht für die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften. Diese Bibliothek beherbergt unter anderem die feministische Sammlung „Blaustrumpf“ und vereint 22 Bibliotheken vieler Seminare und Institute der Philosophischen Fakultät, sowie interdisziplinärer Zentren. Sie ist im Neubau des Kulturwissenschaftlichen Zentrums ansässig.

Berufseinstieg

Schon im Studium sollten Sie an den späteren Berufsweg denken. Die Philosophische Fakultät bietet zum Thema Praktikum und Berufseinstieg im Studiendekanat Beratung und Veranstaltungen an.

Bibliothek

Die Universität Göttingen bietet viele Bibliotheken, von denen die SUB die größte und bekannteste ist. Das „KWZ“ (Kulturwissenschaftliches Zentrum) beherbergt ebenfalls eine große Bibliothek, die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (siehe „BBK“). Teilweise haben auch die einzelnen Seminare Bibliotheken.

Blauer Turm (MZG)

Das Gebäude „Blauer Turm“ (MZG - Mehrzweckgebäude) ist an das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) angegliedert. Den Namen erhielt es als Anspielung auf die bläulichen Fensterscheiben.

Blockseminar / -veranstaltung

Sofern eine Veranstaltung oder ein Seminar als Blockseminar ausgeschrieben ist, werden alle Termine an wenigen Tagen zusammengefasst. Dabei wird dann beispielsweise an einem Wochenende eine ansonsten über das gesamte Semester stattfindende Lehrveranstaltung angeboten.

Campus

Als Campus wird das zentrale Gelände der Universität bezeichnet. Am zentralen Campus finden sich die Zentralmensa, das Studentenwerk, das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG), das Verfügungsgebäude (VG), die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB), das Juridicum, das Oeconomicum, das Theologicum und der Blaue Turm (MZG). Hier finden viele Lehrveranstaltungen statt.

CIP-Pool

Der CIP-Pool ist ein zentraler Computerraum, in dem Studierende Rechner vorfinden, die sie mit ihrem Studierendenaccount nutzen können. Der CIP-Pool der Philosophischen Fakultät befindet sich im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ) und besteht aus 21 Computerarbeitsplätzen.

Credits

Ein Credit ist die Anerkennung für eine Arbeitsleistung (siehe Workload) von 30 Stunden. Veranstaltungen und Leistungen werden kreditiert, d.h. je nach (Zeit-) Aufwand werden Credits verteilt. Für ein Seminar und eine Vorlesung, welche als Modul mit 9 Credits ausgeschrieben sind, werden so beispielsweise 9 Credits = 9x30 Arbeitsstunden veranschlagt.

c. t. / s. t.

Die Abkürzungen c.t./s.t. bedeuten ausgeschrieben „cum tempore“, also „mit Zeit“, und „sine tempore“, also „ohne Zeit“. S.t. heißt, dass z.B. Seminare oder Vorlesungen zur vollen Stunde begonnen werden. C.t. bedeutet, dass 15 Minuten zur benannten Uhrzeit hinzugefügt werden. 10 Uhr c.t. bedeutet also 10:15 Uhr, während 20 Uhr s.t. aussagt, dass pünktlich um 20:00 Uhr begonnen wird. Sinn des c.t. ist es, den Studierenden genügend Zeit zu geben, von einer Veranstaltung zur nächsten zu gelangen. Auch im nichtuniversitären Kontext kommt das c.t. vor, nämlich wenn man vom „akademischen Viertel“ spricht, sobald man sich um maximal 15 Minuten verspätet.

Dekanat

Das Dekanat ist, ähnlich wie das Rathaus für die Stadt, die Verwaltungseinheit der Fakultät. Es setzt die Beschlüsse des Fakultätsrats um und muss sich diesem gegenüber verantworten. Die Dekanin oder der Dekan sitzt dem Dekanat vor und vertritt die Fakultät innerhalb der Universität. Näheres dazu bestimmt

das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG). Im Dekanatsgebäude befinden sich auch das Gleichstellungsbüro, das Studiendekanat und das Prüfungsamt.

E-Campus

Der E-Campus ist die Internetplattform der Uni Göttingen, auf der mit einem Login alle wichtigen Portale (Stud.IP, FlexNow usw.) für Studierende verfügbar sind. Hier melden Sie sich zu Veranstaltungen und Prüfungen an, finden den Mensa-Speiseplan oder buchen sich einen Arbeitsraum im Lern- und Studiengebäude (LSG).

ERASMUS

ERASMUS steht für ein europäisches Austauschprogramm zwischen Universitäten, das Stipendien vergibt. Auch Praktika im Ausland können gefördert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Studienberatung, den einzelnen Fächern / Seminaren sowie beim Team von Göttingen International.

Essay

Ein Essay ist eine Art kürzere Hausarbeit. Essays können bspw. eine Prüfungs(vor)leistung darstellen. Die Richtlinien eines Essays sind individuell und werden von den Dozierenden oder der Prüfungsordnung bestimmt. Zögern Sie nicht, Lehrende nach den formalen Bestimmungen (wie werden Essays geschrieben, etc.) zu fragen! Es gibt auch verschiedene Hilfsangebote, die Studierende beim Schreiben unterstützen, z.B. das Internationale Schreibzentrum.

Exmatrikulation

Wer die Uni Göttingen, z.B. nach erfolgreichem Abschluss oder wegen Wechsels an eine andere Universität, verlässt, muss sich austragen oder auch aus der Universität „exmatrikulieren“ lassen. Weitere Informationen gibt es bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz.

Fach(studien)beratung

Neben den zentralen Beratungsangeboten und der Studienberatung der Fakultät im Studiendekanat bieten die einzelnen Fächer auch eine Fach(studien)beratung an. Bei inhaltlichen Fragen zum Fach sind dies die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Fachsemester

Unter Fachsemester versteht man die Anzahl an Semestern, die man ein Fach studiert hat. Fachsemester unterscheiden sich von Hochschulsemestern insofern, dass Hochschulsemester die Anzahl an Semestern beschreiben, die man an einer Hochschule immatrikuliert ist/war.

Fachwechsel

Vielleicht sind Sie mit Ihrem Studienfach nicht zufrieden. In dem Fall können Sie das Fach (im Zweifächer-Bachelor beide Fächer oder nur ein Fach) wechseln. In jedem Fall sollten Sie dazu die Beratungsangebote des Studiendekanats wahrnehmen. Manchmal ist es möglich, bereits erbrachte Leistungen anrechnen zu lassen und in ein höheres Fachsemester einzusteigen. Dazu sollten Sie sich aber sehr gut informieren! Die Studienberatung im Studiendekanat der Philosophischen Fakultät ist hier ein guter Anlaufpunkt. Wenn Sie außerdem BAföG beziehen, sollten Sie unbedingt auch mit dem BAföG-Amt sprechen, weil unter Umständen bei einem Studienfachwechsel – vor allem in höheren Fachsemestern – kein weiterer Anspruch auf Förderung besteht.

Feiertage

Feiertage an der Uni sind, wie überall sonst auch, frei. Im Unterschied zur Schule gibt es allerdings keine Brückentage. Der Tag nach Christi Himmelfahrt ist also beispielsweise ein ganz normaler Unitag. Zusätzlich zu den Semesterferien gibt es Weihnachtsferien, die kurz vor Weihnachten anfangen und in der ersten oder zweiten Januarwoche enden.

FlexNow

In FlexNow melden Sie sich für Prüfungen wie Hausarbeiten, Klausuren oder mündliche Prüfungen an. Ohne die Eintragung in FlexNow können Kurse nicht kreditiert werden. Bei Anmeldeproblemen helfen die Lehrenden oder das Prüfungsamt weiter.

Gleichstellung

An der Universität arbeiten zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte. Sie beraten Sie z.B. bei Problemen wie sexualisierter Gewalt oder der Vereinbarkeit von Familie und Studium.

Hausarbeit / Seminararbeit

Eine von Studierenden erstellte Prüfungsleistung, welche die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten, fördert. Sie ist mit einer Facharbeit oder einem langen Aufsatz zu vergleichen. Eine Hausarbeit oder Seminararbeit wird in freier Zeiteinteilung geschrieben. Die Dozierenden legen ein Abgabedatum fest und stehen während der Bearbeitung beratend zur Seite. Hilfe gibt es z.B. auch beim Internationalen Schreibzentrum.

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, in denen Sie an einer oder mehreren Hochschulen eingeschrieben sind oder waren.

Immatrikulation

Einschreibung an der Universität als Studentin bzw. Student. Nach erfolgreicher Immatrikulation erhalten Sie Ihre Matrikelnummer.

Infothek

Die Philosophische Fakultät bietet eine gut sortierte Infothek mit Büchern zu den Themen Studienwahl, Studienorganisation, Praktikum, Beruf und Schlüsselkompetenzen an.

Krankenversicherung

Wer studieren möchte, muss krankenversichert sein. Gesetzlich Versicherte reichen auf Anfrage der Universität deshalb eine Bestätigung ihrer Krankenversicherung ein. In der Regel sind Sie bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über Ihre Eltern familienversichert. Danach müssen Sie sich selbst pflichtversichern – es gelten bestimmte einheitliche Beitragssätze. Infos dazu geben die Krankenkassen. Wer privat versichert ist, muss eine entsprechende Befreiung vorlegen.

Klausur

Eine Klausur ist eine schriftliche Prüfungsleistung am Semesterende. Hierfür müssen Sie sich rechtzeitig in FlexNow anmelden.

KWZ

Das Kulturwissenschaftliche Zentrum ist ein Gebäude der Universität Göttingen. Viele Semi-

nare der Philosophischen Fakultät sind hier zu finden, genauso auch die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK). Das Studentenwerk betreibt dort außerdem eine Cafeteria, in der Sie Getränke und Snacks erwerben können. Adresse:

Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen

Leistungsnachweis

Ein Leistungsnachweis bietet eine Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen. Leistungsnachweise benötigen Sie für viele Dinge, unter anderem für die Studienberatung oder die Masterbewerbung. Auch wer BAföG bezieht, muss in gewissen Abständen die im Studium erbrachten Leistungen nachweisen. Nähere Infos geben die Seiten des BAföG-Amts. Leistungsnachweise können über FlexNow generiert werden.

LSG (Lern- und Studiengebäude)

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben bietet 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende mit unterschiedlicher technischer Ausstattung. Ein Vortragsraum, ein Raum mit Lernboxen, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglicher Kinderbetreuung, Pausen- und Ruheräume sowie offene Arbeitsplätze auf den verschiedenen Ebenen des Gebäudes ergänzen das Angebot. Über eCampus können Studierende mit der Funktion „LSG-Belegungssystem“ den gewünschten Raum mit individuellem Zeitrahmen wählen.

M.A.

Das Kürzel M.A. hinter dem Namen einer Person steht für den akademischen Grad Magistra / Magister Artium bzw. Master of Arts. Es bezeichnet also entweder den erfolgreichen Abschluss eines Magister oder eines Masterstudiums.

Master

Verschiedene Bachelorstudiengänge können als Qualifikation für einen Masterstudiengang dienen. Sie legen sich mit Beginn des Bachelors also noch nicht auf einen Masterstudiengang fest. Lehramtsstudierende können sich beispielsweise nach dem Bachelor umorientieren und einen fachwissenschaftlichen Master wählen. Wie im Bachelor existiert auch hier die Unterteilung in „of Arts“ und „of Science“ sowie

zusätzlich „of Education“ für die Lehramtsstudierenden. An der Philosophischen Fakultät wird der Master of Arts erworben.

Masterarbeit

Abschlussarbeit des Master-Studiums, welche ab einer bestimmten Anzahl an erworbenen Credits geschrieben werden kann. In manchen Fächern kommen weitere Voraussetzungen (z.B. bestimmte abgeleistete Module oder Prüfungen) hinzu. Wer seine Masterarbeit schreiben möchte, muss einen entsprechenden Antrag im zuständigen Prüfungsamt einreichen.

Master-Bewerbungsportal

Seit dem WiSe 2015/16 ist eine Online-Bewerbung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät möglich. Wer ein Master-Studium an der Philosophischen Fakultät anstrebt, kann sich in wenigen Schritten über das Master-Bewerbungsportal bewerben. Für jedes Semester gibt es bestimmte Bewerbungszeiträume. Es werden folgende Bewerbungsunterlagen (PDF-oder JPG-Format) benötigt: Lebenslauf, B.A.-Transcript of Records bzw. vorläufige Notenübersicht, B.A.-Zeugnis, ggf. ein Exposé zur Studienmotivation; bei internationalen Bewerberinnen und Bewerber: Nachweis über Deutschkenntnisse, sowie ggf. weitere Sprachnachweise (abhängig vom Studiengang). Am Ende der Online-Bewerbung wird eine digitale Bewerbungsmappe erstellt, die ausgedruckt und unterschrieben werden muss. Die unterschriebene Bewerbungsmappe muss zusammen mit den beglaubigten Kopien der universitären Zeugnisse per Post an die Master-Koordination geschickt werden. Weitere Informationen unter <http://www.uni-goettingen.de/de/103531.html>.

Matrikelnummer

Wer sich zum Studium einschreibt, erhält eine Matrikelnummer. Damit ist man an der Universität eindeutig identifizierbar. Unter dieser Nummer können Sie sich z.B. im FlexNow für Klausuren anmelden oder erhalten anonymisierte Ergebnisse. Die Nummer finden Sie auch auf dem Studierendenausweis.

Mensa

Die Uni Göttingen verfügt über mehrere Mensen, in denen das Studentenwerk günstige Mahlzeiten anbietet. Zur unkomplizierten Bezahlung werten Sie den Studierendenausweis an einem der Automaten mit Geld auf (bar oder mittels EC-Karte). Die größte und

bekannteste Mensa in Göttingen ist die Zentralmensa am Campus, die mit einem Essensausgabeverfahren namens Freeflow arbeitet, bei dem Sie sich Ihr Wunschgericht beliebig zusammenstellen können.

MensaKidsCard

Studierende Eltern können für ihre bis zu 14 Jahre alten Kinder beim Studentenwerk die MensaKidsCard beantragen. Damit kann der Nachwuchs in Begleitung eines studierenden Elternteils kostenlos in der Mensa essen.

Mentoring

Beim Mentoring werden Studierende auf vielfältige Weise im Studium begleitet und unterstützt. Dies kann beispielsweise regelmäßige Betreuung durch andere Studierende oder durch Lehrende, aber auch ein Gruppenangebot sein. Eine Übersicht zum Mentoring bietet der Internetauftritt der Philosophischen Fakultät.

Modul

Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht und die durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. Ein Modul erstreckt sich zumeist über ein oder zwei Semester und setzt sich z.B. aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einem Seminar und einer Übung zusammen.

Nachrückverfahren

Manche Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen Studienplatz an der Uni Göttingen, nehmen diesen aber aus verschiedenen Gründen nicht an. Dieser Platz wird dann an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die vorher nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Personen nennt man „Nachrückende“.

Nachteilsausgleich

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung haben das Recht, in Bezug auf die Gestaltung des Studiums oder das Absolvieren von Prüfungen einen sogenannten „Nachteilsausgleich“ zu beantragen. Dieser kann, je nach Beeinträchtigung, z.B. in einer Verlängerung der Bearbeitungszeit oder einer alternativen Prüfungsform (z.B. Referat statt Hausarbeit), bestehen. Ein Nachteilsausgleich

dient nicht dazu, Vorteile zu schaffen, sondern Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung dieselben Chancen zum Bestehen einer Prüfungsleistung zu ermöglichen wie ihren nichtbehinderten Kommilitoninnen und Kommilitonen. Ein Nachteilsausgleich kann individuell mit den Lehrpersonen abgesprochen werden oder auch offiziell beim Prüfungsamt der Fakultät beantragt werden. Zu Vorgehen und Antragstellung berät die Diversity-Studienberatung der Fakultät.

NC – Numerus Clausus

Der Numerus Clausus bezeichnet – in zulassungsbeschränkten Studiengängen – die Anzahl der zu vergebenden Studienplätze. Der N.C. ist nicht mit Zulassungskriterien für bestimmte Studienfächer/-gänge zu verwechseln, jedoch wird umgangssprachlich darunter auch die Abiturnote verstanden, die die gerade noch zugelassene Bewerberin oder der Bewerber vorzuweisen hatte.

OEC

Das Oeconomicum ist das Gebäude der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und liegt am Campus zwischen dem Theologicum (Theo) und dem Studentenwerk/dem Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) am Platz der Göttinger Sieben. Es enthält die BBWiSo (Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) sowie zahlreiche Seminarräume.

O(rientierungs)-Phase

Die Einführungstage der Fakultäten und der Fächer heißen in Göttingen O-Phase. Hier werden den neuen Studierenden die Grundlagen des Unilebens vermittelt, beim Erstellen von Stundenplänen Hilfestellung gegeben und Campustouren durchgeführt. Das Programm wird vom Studiendekanat der Philosophischen Fakultät organisiert und u.a. von den Fächern/Seminaren gestaltet.

OPAC

OPAC ist die Abkürzung für „Online Public Access Catalogue“. Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, die Bibliothekskataloge von vielen verschiedenen Bibliotheken der Universität online zu durchsuchen. Die Webadresse lautet: opac.sub.uni-goettingen.de. Es werden regelmäßige Schulungen zur Recherche von Literatur angeboten, z.B. in der SUB.

Professionalisierungsbereich

Neben dem Fachstudium gibt es im Zwei-Fächer-Bachelor auch den Professionalisierungsbereich, bestehend aus Schlüsselkompetenzen und Optionalbereich. In diesem Bereich können Sie auf den späteren Beruf ausgerichtete Module belegen. Für Lehramtsstudierende sind dies beispielsweise Veranstaltungen der Pädagogik. Um bei der Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs die passenden Module zu wählen, kann auch ein Gespräch in der Studienberatung weiterhelfen.

Proseminar/E-PRO

Dieser Begriff bezeichnet Einführungsseminare, die neben den Grundlagen für das spätere Studium im Fach auch auf das wissenschaftliche Arbeiten (z.B. das Recherchieren, Zitieren, Schreiben von Essays und Hausarbeiten, Halten von Referaten, usw.) vorbereiten.

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät ist zuständig für sämtliche Anfragen rund um das Prüfungswesen. Es sorgt z.B. für die Freischaltung der Prüfungstermine und die Noteneintragungen. Darüber hinaus betreut es die Abschlussverfahren und die Zeugniserstellung. Insbesondere Fragen zu Flex-Now, zu Fristen und Prüfungsmodalitäten sollten stets mit den für das jeweilige Fach zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern im Prüfungsamt geklärt werden.

Adresse:
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

Prüfungs(vor)leistung

Eine Prüfungsleistung ist notwendig, um eine Lehrveranstaltung oder ein Modul abzuschließen. Diese kann z.B. eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein Referat sein. Eine Prüfungsvorleistung ist z.B. die regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder eine Aufgabe, die Sie im Semester erledigen müssen, um zur späteren Prüfung zugelassen zu werden. Dies können beispielsweise kursbegleitende Essays, Referate, Lerntagebücher oder Lesekommentare sein.

Referat

Ein Referat ist ein wissenschaftlicher Vortrag zu einem bestimmten Thema. Studierende tragen hier alleine oder in Gruppen aufbereitete Inhalte bzw. Ergebnisse der eigenen Forschung in einer Lehrveranstaltung vor. Danach wird oft noch mit den anderen Studierenden über das dargelegte Thema diskutiert. Dazu wird meist ein Handout erwartet. Ein Referat oder die schriftliche Ausarbeitung eines Referates kann auch eine Prüfungs(vor)leistung sein.

Regelstudienzeit

Dies ist die Zeit, in der ein Fach laut Prüfungsordnung im Regelfall fertig studiert wird. Für ein Bachelorstudium sind dies 6 Semester, für ein Masterstudium 4 Semester. Bei Festlegung der Regelstudienzeit verpflichtet sich die Universität, die Studiengänge so zu strukturieren, dass diese auch tatsächlich in dieser Zeit studierbar sind. Durch verschiedene Umstände kann diese Regelstudienzeit überschritten werden, dabei können ab einer gewissen Dauer Langzeitstudiengebühren anfallen.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag umfasst Sozialbeiträge für das Studentenwerk und den AStA. Eine genaue Aufschlüsselung finden Sie auf der Homepage der Universität. Unter anderem werden hiervon das Semesterticket und das Kulturticket finanziert. In besonderen Härtefällen können Sie den Beitrag für das Semesterticket zurückerstattet bekommen (siehe Homepage des AStA).

Semesterticket

Das Semesterticket ist auf dem Studierendenausweis aufgedruckt. Hiermit können Sie bestimmte Züge in Niedersachsen und Umgebung nutzen. Damit das Semesterticket anerkannt wird, müssen Sie auf der Zugfahrt das „Beiblatt zum Semesterticket“ dabei haben. Darauf findet sich das Verzeichnis der nutzbaren Linien. Sie können das Beiblatt auf der Webseite des AStA herunterladen und ausdrucken oder am Infopoint im ZHG erhalten.

Semesterferien

Die vorlesungsfreie Zeit wird allgemein auch „Semesterferien“ genannt. Es handelt sich hierbei aller-

dings nicht um Ferien wie sie in der Schule üblich sind. In dieser Zeit finden zum größten Teil keine Lehrveranstaltungen statt - die Studierenden arbeiten jedoch eigenständig an Haus- oder Abschlussarbeiten, machen Praktika, gehen ins Ausland oder bereiten das nächste Semester vor.

Semesterwochenstunden (SWS)

Die Semesterwochenstunden sind die Zeit, die Sie pro Woche mit Lehrveranstaltungen verbringen (1 SWS = 45 Minuten).

Seminar

Als „Seminar“ wird einerseits eine Lehrveranstaltung (also z.B. ein Kurs) benannt, andererseits steht der Begriff auch für ein Institut. So gibt es beispielsweise das „Seminar für Deutsche Philologie“ oder das „Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft“.

Stipendium

Stipendien werden von unterschiedlichen Einrichtungen vergeben. Art und Umfang dieser Studienförderungen sind sehr vielfältig, die Auswahl der Stipendiaten erfolgt nach speziellen Kriterien.

Studentenwerk

Das Studentenwerk kümmert sich um soziale Belange der Studierenden. Hier wird nicht nur das BAföG verwaltet, sondern es werden u.a. auch Wohnheimplätze, Kindertageseinrichtungen, die Psychosoziale Beratung und die Mensen organisiert.

Studentische Hilfskraft

Um z.B. Lehrende (z.B. als Tutorinnen und Tutoren) oder die Verwaltung in ihren Aufgaben zu unterstützen, beschäftigt die Universität Studierende als studentische Hilfskräfte. Studentische Hilfskräfte können grundsätzlich alle interessierten Studierenden werden, die die benötigten Anforderungen erfüllen. Achten Sie auf Aushänge in Seminaren oder sprechen Sie Ihre Lehrenden auf Stellen an.

Stud.IP

Eine Plattform der Uni für Lehrveranstaltungen. Die Anmeldedaten erhalten Sie bei Abholung des

Studierendenausweises (Chipkarte). Viele Lehrende nutzen Stud.IP, z.B. für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und um sich mit den Studierenden in ihren Veranstaltungen zu vernetzen und Infomaterial bereitzustellen.

Studienkredit

Ein Studienkredit bietet Studierenden die Möglichkeit, das Studium zu finanzieren. Eine Übersicht über Studienkredite bietet das Studentenwerk.

Studieren mit Kind

Studium und Kinder unter einen Hut zu bringen, stellt Studierende vor besondere Herausforderungen. Das Studentenwerk bietet dazu besondere Angebote der Betreuung, um dies zu erleichtern.

Studienausweis

Der Studienausweis bietet neben der Identifizierung auch viele andere Funktionen, u.a. können Sie damit in Mensen bargeldlos zahlen, Drucken und Kopieren sowie in Bibliotheken Bücher ausleihen. Ferner dient er als Semesterticket.

Stundenplan

Auch an der Uni müssen sich Studierende einen Stundenplan für das Semester erstellen, dieser wird allerdings eigenständig und individuell zusammengestellt. Zu Beginn des Studiums wird Studierenden, z.B. in der O-Phase, bei der Erstellung des Stundenplans geholfen. Auch die Studienberatung des Studiendekanats der Philosophischen Fakultät hilft hierbei.

SUB

Die fakultätsübergreifende Bibliothek am Campus. SUB steht für „Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen“.

Theologicum („Theo“)

Das Gebäude der Theologie / Religionswissenschaft am Campus befindet sich gegenüber dem Haupteingang der SUB am Platz der Göttinger Sieben. In dem Gebäude finden Sie eine Bibliothek. Zudem finden dort auch Veranstaltungen von anderen Fächern / Instituten statt.

Tutorium

Ein Tutorium ist eine zusätzlich zu Seminaren oder Vorlesungen angebotene Veranstaltung, in der teils vertiefend, teils wiederholend gearbeitet wird. Tutorien können verpflichtend oder freiwillig sein und werden in der Regel von Studierenden aus höheren Semestern betreut.

UniVZ

Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen, Lehrpersonen, Räume, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter an der Universität mit Modulzuordnungen.

Verfügungsgebäude (VG)

Ein Gebäude am Campus, welches mit der SUB und dem Juridicum ein Dreieck bildet. Dort gibt es unter anderem Seminarräume, einen Ruheraum und einen Gruppenarbeitsraum.

Vorlesung

Im Gegensatz zu Seminaren, in denen aktive Mitarbeit normalerweise erwünscht ist, wird in Vorlesungen selten diskutiert. Hier haben die Dozierenden den höchsten Redeanteil und präsentieren wissenschaftliche Themen, während die Studierenden zuhören und mitschreiben.

Wahlpflicht

Ein Seminar oder ein Modul, das verpflichtend belegt werden muss. Hierbei haben Sie allerdings die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten oder Zeiten. Bei Fragen beraten die Fachstudienberatung oder die Studienberatung der Philosophischen Fakultät.

Wartesemester

Wer nach dem Abitur nicht gleich mit dem Studium anfängt, sammelt ggf. Wartesemester. Diese erleichtern den späteren Studieneinstieg, wenn z.B. bei zulassungsbeschränkten Studiengängen die Abiturnote alleine nicht ausreicht.

Wohnen

Wer in Göttingen studiert, möchte oftmals auch in Göttingen wohnen. Das Studentenwerk bietet viele Angebote zum günstigen Wohnen in Wohnheimen an.

Wohnheim

Neben allgemeineren Wohnangeboten bietet das Studentenwerk auch eigene Wohnungen an. Diese sind in Wohnheimen gelegen und bieten verschiedenste Lagen und Preise.

Workload

Der Workload bezeichnet die Zeit, die für den Erwerb eines Credits notwendig ist. Für einen Credit sind dies 30 Stunden. Der Workload pro Semester bezeichnet also die Zeit, die für alle in einem Semester veranschlagten Credits notwendig ist, bei 30 Credits also $30 \times 30 = 900$ Stunden. Diese setzen sich aus der Präsenzzeit (d.h. der Zeit, die Studierende z.B. in einem Seminar anwesend sein müssen) sowie allen weiteren aufgebrauchten Studienzeiten (z.B. Selbstlernzeit zu Hause oder in der Bibliothek usw.) zusammen.

YLAB

Das geisteswissenschaftliche Schülerlabor YLAB ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, geistes- und kulturwissenschaftliche Fächer näher kennenzulernen. Es richtet sich jedoch auch an Studierende, z.B. gibt es Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, Unterrichtskonzepte auszuprobieren. Zugleich können praktizierende wie angehende Lehrkräfte hier ein vielfältiges didaktisches Angebot zur Aus- und Weiterbildung nutzen.

ZHG

Das Zentrale Hörsaalgebäude liegt am Campus und schließt an die Zentralmensa und das Studentenwerk an. Hier finden viele Vorlesungen und Seminare statt.

Platz für Ihre Notizen

Platz für Ihre Notizen

Platz für Ihre Notizen

1**Nikolausberger Weg 15**

- Kunstgeschichtliches Seminar
- Seminar für Ur- und Frühgeschichte
- Archäologisches Institut und Sammlung der Gipsabgüsse
- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

2**Platz der Göttinger Sieben 5**

(Blauer Turm)

- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Professur für Wirtschaftspädagogik

3**Heinrich-Düker-Weg 14**

(KWZ und BBK)

- Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BKK) mit Learning Resources Center (LRC)
- Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS)
- CIP-Pool der Philosophischen Fakultät
- Seminar für Ägyptologie und Koptologie
- Seminar für Altorientalistik
- Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft
- Finnisch-Ugrisches Seminar
- Seminar für Iranistik
- Institut für Historische Landesforschung
- Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte mit dem Diplomatischen Apparat
- Ostasiatisches Seminar
- Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde
- Zentrum für Theorie und Methodik der Kulturwissenschaften

4**Käte-Hamburger-Weg 3**

(Jacob-Grimm-Haus)

- Seminar für Deutsche Philologie
- Seminar für Englische Philologie
- Skandinavisches Seminar
- Sprachwissenschaftliches Seminar
- ThOP - Theater im OP

5**Käte-Hamburger-Weg 6**

- Deutsch als Fremdsprache
- Interkulturelle Germanistik

6**Platz der Göttinger Sieben 1 (SUB)**

- Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)

7**Humboldtallee 17**

- Dekanat, Studiendekanat (inkl. Studienberatung und Prüfungsamt), Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät
- Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (ZMF)

8**Humboldtallee 19**

- Abteilung für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Seminar für Klassische Philologie
- Philosophisches Seminar
- Seminar für Romanische Philologie
- Seminar für Slavische Philologie
- 1. Hilfe/Ruheraum

9**Humboldtallee 21**

- Althistorisches Seminar

10**Waldweg 26**

- Bibliothek im Waldweg
- Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)
- Didaktik der Geschichte und Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
- Seminar für Indologie und Tibetologie
- Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)
- Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)

11**Humboldtallee 32**

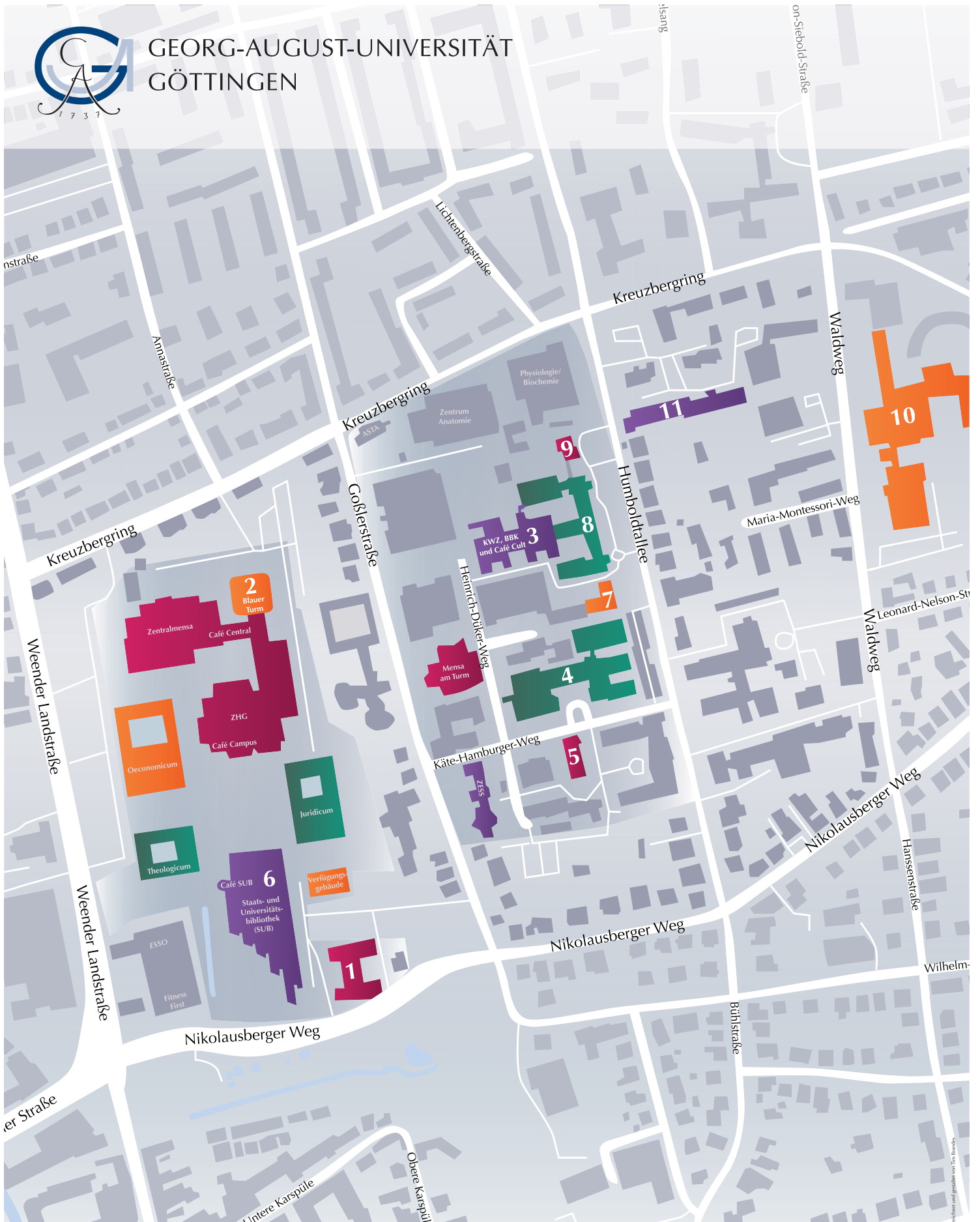
- Seminar für Deutsche Philologie, Abteilung Komparatistik

*Nicht auf der Karte verzeichnet***Kurze Geismarstraße 1**

- Musikwissenschaftliches Seminar



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN





PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT